

Duvenstedter KREISEL

Zeitschrift für die Region Oberalster

Hamburg vor der Haustür

Stadtgrün und Freizeitorte in Hamburgs Norden

Hier darf gemeckert werden

Ziegenwanderungen, Kuschelzeiten und Kindergeburtstage
auf historischem Grund

Das Bild, das eine Geschichte erzählt

26. Instagram-Foto-Aktion

Miele



**EIN BRILLANTES ERGEBNIS.
IMMER. UND IMMER WIEDER.**

DIE NEUEN G 5000 GESCHIRRSPÜLER.

QuickPowerWash: Beste Ergebnisse, schnellste Reinigung

AutoOpen-Trocknung: Alles restlos trocken

3D-MultiFlex-Schublade: Höchster Komfort

EU-Energieeffizienzklasse C (A - G):
Besonders sparsam

ab 899,00 €*

*Unverbindliche Servicepreis-Empfehlung (UVSP) inkl. MwSt., Lieferung frei
Verwendungsstelle und Altgeräteremittnahme.

Mehr Informationen bei uns:

Ihr Miele-Partner im Alstertal und
den Walddörfern. Breite Auswahl.
Schlanke Preise. Stets 100% Qualität.

*persönlich
gut beraten*
-ellerbrock

**HAMBURGS
BESTE
BADAUSSTATTER**

Hamburger Abendblatt

Platz 1

www.abendblatt.de/beste
349 Unternehmen
im Test 07/2021

Besuchen Sie uns:
ellerbrock bad & küche
in Hamburg-Duvenstedt
Puckaffer Weg 4

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-18 Uhr
Sa: 9-16 Uhr

Telefon (040) 60762-165
www.ellerbrock.com



R I S T O R A N T E

GIARDINO-D'ITALIA

DUVENSTEDT



**Genießen Sie das GIARDINO-d'italia
zu jeder Jahreszeit**

Erleben Sie die unwiderstehliche Kombination aus
erstklassiger italienischer Küche und entspanntem
Ambiente in unserem charmanten Restaurant mit
herrlichem Außenbereich.

Tauchen Sie ein in eine Welt voller Geschmack und
Gemütlichkeit – lassen Sie sich von uns verwöhnen!



Ristorante GIARDINO-d'italia

Duvenstedter Damm 45 · 22397 Hamburg
Tel. 040 607 27 50

Reservierung: booking@italia-duvenstedt.de
www.italia-duvenstedt.de



Öffnungszeiten:

**Täglich von 12:00 – 22:30 Uhr, Küche bis 21:30 Uhr
Mittagstisch von 12:00 bis 14:30**

Vorwort

They're eating the dogs, they're eating the cats, they're eating the pets ...

Der Herbst ist angekommen und mit ihm eine Zeit des Wandels, die uns Jahr für Jahr aufs Neue überrascht – und diesmal ganz besonders. In den letzten Monaten hat sich die Welt wieder ein Stück schneller gedreht: Das TV-Duell zwischen Kamala Harris und Donald Trump hat die politische Landschaft der USA erneut in Bewegung versetzt. Ein Showdown der Ideen und Persönlichkeiten, der uns vor Augen führt, wie fragil und polarisiert unsere Welt geworden ist.

Gleichzeitig bleibt der Krieg in der Ukraine eine schmerzliche Realität, die uns täglich zeigt, wie nah uns Konflikte kommen können, selbst wenn sie vermeintlich weit entfernt stattfinden. Während politische Rhetorik auf den großen Bühnen tobt, leiden Millionen Menschen weiter unter den Folgen eines Krieges, der keine klare Perspektive auf Frieden bietet. Die Bilder aus der Ukraine sind ein ernüchternder Weckruf, dass unsere Verantwortung als globale Gemeinschaft nicht an Landesgrenzen endet.

Und dann ist da noch der Herbst, der uns leise, aber bestimmt, in die Winterzeit führt. Die Tage werden kürzer, die Abende kühler, und plötzlich bemerken wir, dass das Jahr sich dem Ende zuneigt. Es ist die Jahreszeit, in der wir uns nach innen wenden, nach Wärme und Geborgenheit suchen – ein trügerischer Trost in einer Zeit, die so viel Unruhe mit sich bringt.

Die Herbsttage erinnern uns daran, innezuhalten und zu reflektieren. Während die Blätter fallen und der erste Frost aufzieht, sollten wir die Momente der Stille nutzen,

um Kraft zu schöpfen. Es ist Zeit, sich zu fragen, wie wir unseren Teil zu einer friedlicheren, gerechteren Welt beitragen können – im Kleinen wie im Großen.

Was erwartet Sie in unserer Herbstaussgabe?

Unsere neue Ausgabe ist prall gefüllt mit spannenden Geschichten, interessanten Menschen und jeder Menge Inspiration für die goldene Jahreszeit.

Wir stellen Ihnen den „Ziegenflüsterer“ aus Bargfeld-Stegen vor, der mit seiner Leidenschaft für Tiere ein Stück heile Welt bewahrt und uns zeigt, wie wichtig der Kontakt zur Natur ist. Zudem blicken wir auf den großen Schriftsteller Ernest Hemingway, dessen Werke uns noch immer fesseln. Doch passt der Literaturnobelpreisträger überhaupt noch in unsere Zeit?

Für alle, die den Herbst nutzen möchten, um die Freizeitorte Hamburgs neu zu entdecken, haben wir das perfekte Buch: „Hamburg vor der Haustür“. Es zeigt uns, dass die schönsten Erlebnisse oft gar nicht weit weg sind – eine Einladung, die Stadt aus neuen Perspektiven zu erleben.

Natürlich darf auch unsere beliebte Instagram-Foto-Aktion nicht fehlen. Diesmal haben wir

nicht nur sagenhafte Aufnahmen bekommen, sondern auch Geschichten zu den Bildern, die uns noch tiefer in die Fotos eintauchen lassen. Es sind kleine Kunstwerke, die zeigen, wie vielfältig die erlebten Momente sind.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine besinnliche Herbstzeit. Mögen Sie die kühlen Tage als Chance sehen, innezuhalten und den Blick nach vorne zu richten, auch wenn der Nebel manchmal dicht erscheint ...

Teilen Sie uns gern Ihre Gedanken und Anregungen mit – sei es per E-Mail an redaktion@duvenstedter-kreisel.de oder telefonisch unter 040 3259 3670. Ihre Rückmeldungen sind uns eine wertvolle Quelle der Inspiration und Verbesserung.

Mit herzlichen Grüßen

Thomas Staub,

Herausgeber des Duvenstedter Kreisel



Inhaber: Marc Sandtmann

Anschrift

Saalkamp 51

22397 Hamburg

Telefon: 040 60751606

Mobil: 0160 6161908

maurermeister@sandtmann.com

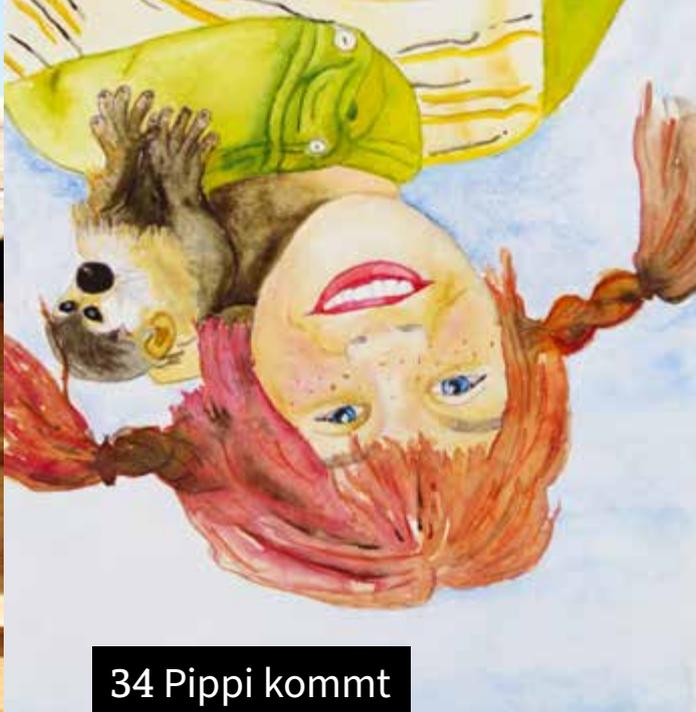
www.sandtmann.com

ARBEITEN, DIE WIR AUSFÜHREN

- Maurerarbeiten
- Reparaturen
- Kernbohrungen
- Durchbrüche
- Kellersanierung
- Betonsanierung



20 Hier darf gemeckert werden



34 Pippi kommt



Rundblick

- 6 Das Gute liegt so nah
- 7 Windenergie für Hamburg
- 8 Unser Lichtermeer ist in Gefahr!
- 15 Ein Fest für alle Sinne!
- 16 Hamburg vor der Haustür

Blaulicht

- 10 Starkregen
- 11 Nach 44 Einsatzjahren in den Ruhestand

Kurz & Knapp

- 9 Die E-Rechnung kommt

Ratespaß

- 12 Kreuzworträtsel
- 13 Sudoku und andere Rätsel

Natur & Umwelt

- 20 Hier darf gemeckert werden

Kulinarisches

- 14 Gnocchi-Rezept

Kinder- & Jugendseiten

- 22 Herbst-Mosaikjungfer
- 23 Finde zehn Fehler und andere Rätsel

Kultur & Unterhaltung

- 24 Hemingway – aus der Zeit gefallen?
- 27 Singschule Connect
- 28 Lesetipps – für ein paar Stunden auf dem Sofa
- 29 „Up Düvels Schuvkar“
- 30 Heimkino
- 32 Blasmusikfestival in Bad Orb
- 33 Ein gelungener Auftakt zum Saisonstart
- 34 Pippi Langstrumpf kommt nach Duvenstedt!
- 36 Instagram-Foto-Aktion: Das Bild, das eine Geschichte erzählt

Erstklassiges Handwerk für
Heizung · Sanitär · Bad · Dachsysteme

Jens Gottschalk GmbH
Niewisch 2 · 22848 Norderstedt
Tel. 040 528 28 68 · www.jensgottschalk.de

JG
JENS
GOTTSCHALK
GmbH

celseo



14 Gnocchi-Rezept



8 Lichtermeer ist in Gefahr!



36 Instagram-Foto-Aktion

Klönschnack

35 Urlaub vör de Husdör

Horoskop

38 Was die Sterne sagen

Sport & Freizeit

- 40 39. Großer Preis von Volksdorf
- 41 Letztes Training ...
- 42 Fit in den Herbst mit dem DSV!
- 43 Sven Kalow, Leiter der Abteilung Jugendfußball

Veranstaltungen

44 Veranstaltungen von Oktober bis November

Schlusslicht

50 Wer flüstert, der gewinnt!

Weihnachtsgeflügel

Gänse, Enten und Puten
aus eigener Freiland Aufzucht



Bestellungen ab sofort möglich
Nutzen Sie gerne unser Bestellformular auf unserer Internetseite

Verfügbar ab Mitte Oktober
Bis zur Weihnachtsbaumzeit Abholung nach Terminabsprache

Nur am Kringelweg
22889 Tangstedt
Telefon: 04109/252930
www.spargelhof-bolhuis.de

Öffnungszeiten
Mo. bis So.: 9.00 - 19.00 Uhr

SPARGELHOF
Bolhuis

WHS Hausmann® Hausverwaltung



Wir lassen Sie nicht im Regen stehen und bieten Ihnen folgende Immobilienverwaltungen an:

WEG-VERWALTUNG

Als Familienunternehmen haben wir uns seit 1954 auf die Verwaltung von Wohnungseigentumsgemeinschaften spezialisiert.

MIETVERWALTUNG

Als Ihr Treuhänder für die Mietverwaltung ist es unsere Aufgabe Ihre Rendite zu sichern und für die Werterhaltung zu sorgen.

SONDEREIGENTUMS-VERWALTUNG

Als Vermieter übertragen Sie uns die Verwaltung Ihrer Immobilie mit allen damit verbundenen Aufgaben und Pflichten.

VERMIETER-SORGLOSPAKET

Vergessen Sie als Vermieter Courtagen, Leerstand, Mietausfall und Mietnomaden. Informieren Sie sich bei uns.



Möchten Sie weitere Informationen? Rufen Sie uns gerne an oder senden Sie uns eine E-Mail!

Hausmann Firmenzentrale
Segeberger Ch. 76, 22850 Norderstedt

Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 4, 22459 Hamburg

Norderstedt
Schmuggelstieg 4, 22848 Norderstedt

Hamburg-Winterhude
Peter-Marquard-Straße 3, 22303 Hamburg

www.hausmann-hausverwaltung.de
info@hausmann-hausverwaltung.de

Tel: (040) 529 0000



Marc Klüger präsentiert sein neues Lebensmittelgeschäft am Duvenstedter Damm.

Marc Klüger, Timberland-Brille, weißes Hemd, Jeans, steht vor einem Kühlregal. Er räumt Schinken und Speck in die nagelneuen Fächer ein. Extra für mich hat er heute ein Hemd angezogen, sagt er, normalerweise trägt er das Shirt mit dem Nahkauf-Logo – wie seine Angestellten. Klüger verschwindet nochmal schnell in der Obst- und Gemüse-Abteilung. „Gleich können Sie mich ausfragen“, sagt er grinsend. Ein Katy Perry-Song säuselt angenehm aus den Boxen an der Decke.

Klüger ist Inhaber des neuen Nahkauf-Marktes in Duvenstedt. Zuvor gab es am Duvenstedter Damm 49-51 den Discounter Penny; seit dem 22. August leuchtet der Eingang im knalligen REWE-Rot und Nahkauf steht in großen Lettern darüber.

Klüger führt mich ein bisschen herum. Vieles hat er verändert, etwa die Gänge breiter gemacht. Das mache das Einkaufen angenehmer, erklärt er. Er hat Akustikpaneele aus hellem Holz an der Wand angebracht – das sei

aktuell im Trend. Die silbernen Säulen des alten Penny-Marktes sind jetzt in Anthrazit gestrichen, auch die Wände. Klüger hat alles konzipiert und fast alles selber gemacht. Er hat die alten Deckenplatten herausgezogen und neue eingebaut, er hat gestrichen und den Boden in dunkler Eichen-Optik in der Obst-Abteilung verlegt. Auf dem Flohmarkt hat er einen alten Heuwagen gekauft – der kommt in die Gemüse-Abteilung. Altes mit Neuem zu kombinieren, das sei sein Stil, sagt Klüger.

Eine ältere Dame unterbricht uns freundlich. Sie ist auf der Suche nach der Linsensuppe von Kuhlmanns Hof, die mit Koriander und Curry. Hat Klüger noch nicht da. Er habe aber die von Erasco, sagt er. Die Dame will aber die von Kuhlmann.

Nach Feierabend wird Klüger versuchen, die Linsensuppe von Kuhlmanns Hof aufzutreiben. Im Unterschied zu REWE kann er leichter weitere Lieferanten ins Sortiment aufnehmen. Das ist Teil seines Konzeptes, aber auch die Identität des Marktes. Die Kunden sollen mitbestimmen, was

es zu kaufen gibt. Sie sollen einbezogen werden. Es soll auch ihr Markt sein.

Was macht Ihren Supermarkt besonders?

„Die Liebe zum Detail. Das Sortiment ist mit Kundenwünschen gestaltet.“ Klüger hat Blumen vom Hamburger

Großmarkt, er hat Eier, Kartoffeln, und Nudeln direkt vom Bauernhof, von Hof Trau aus Tangstedt. Weitere (Bio-)Höfe werden folgen.

Ist Kundenkontakt manchmal auch anstrengend?

„Nein, nie. Wenn Menschen wertschätzen, was man für sie macht, ist das ein Antrieb. Hat man keine Freude bei der Arbeit, ist Arbeit eine Qual.“

Deshalb macht Klüger das, was er moderne Personalführung nennt – ist offen, ehrlich, wertschätzend. „Meine Mitarbeitenden müssen sich wohlfühlen, weil man ja viel Zeit miteinander verbringt.“ Früher hätten sich Kunden manchmal an seinen Mitarbeitenden abgearbeitet. „Ich stelle mich dann immer vor meine Leute“, sagt Klüger. „Wenn Mitarbeitende mal einen schlechten Tag haben, können sie mit mir reden.“

Er hat neue Leute eingestellt, viele davon kommen aus Duvenstedt, eine Azubine hat er aus seiner alten Filiale mitgenommen.

Klüger ist seit über 20 Jahren bei der REWE-Gruppe, hat dort alles von der Pike auf gelernt, wie er sagt. Als Jugendlicher jobbte er als Aushilfe, wurde dann ins Abiturienten-Programm übernommen, absolvierte nach dem Zivildienst im Krankenhaus ein Studium zum Handelsfachwirt. Später war er Marktleiter in Kaltenkirchen, dann im Lübecker Raum, jetzt ist der gebürtige Elmshorner Inhaber seines eigenen Supermarktes.

„Haben sie Hachez-Schokolade?“ Die nächste Kundin spricht Klüger an. „Nein, aber Lindt.“

CAROLINE ABRAM,
Etnia Barcelona,
KOMONO,
Marc O'Polo,
munic, Nike,
Porsche,
Ray Ban

Beate Rudloff
OPTIK

SEHENS WERT

Wir bitten um
Terminvereinbarung

Duvenstedter Damm 62a
22397 Hamburg-Duvenstedt
E-Mail: beate.rudloff@web.de
Tel. 040 6071025

Er kennt jedes Produkt in seinem Laden, das sei ihm wichtig. Jeden Morgen backt er Brötchen, natürlich macht er auch das selbst.

Was er an Duvenstedt schätzt?

„Die Menschen.“ Bis jetzt sei ihm noch kein unfreundlicher Kunde begegnet. Noch nie habe er so viel positive Resonanz auf seinen Markt bekommen. Das sei besonders. Klüger nennt Duvenstedt tatsächlich ein Idyll.

Und die intakte Innenstadt sei ihm aufgefallen, die Geschäfte, die Geschäftigkeit. Bei seinem direkten Nachbarn, dem Friseur Bünning, geht er zum Haarschneiden. Bei der Duvenstedter FlohMeile am Sonntag, den 29. September, haben die Leute auch auf seinem Parkplatz ihre Stände. Er freut sich dazuzugehören.

Jakob Goos

Windenergie für Hamburg

Öffentliche Beteiligung zur Änderung des Flächennutzungsplans

Hamburg treibt den Ausbau der Windenergie weiter voran. Im Rahmen einer geplanten Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms möchte die Stadtverwaltung die Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Stand der „Windenergiegebiete in Hamburg“ informieren und sie aktiv einbinden. Diese Änderungen sollen Platz für neue Windenergieanlagen schaffen und so einen wichtigen Beitrag zur Energiewende leisten.

Die zuständigen Behörden, die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrar-



Windräder in der Natur gefallen nicht jedem Betrachter.

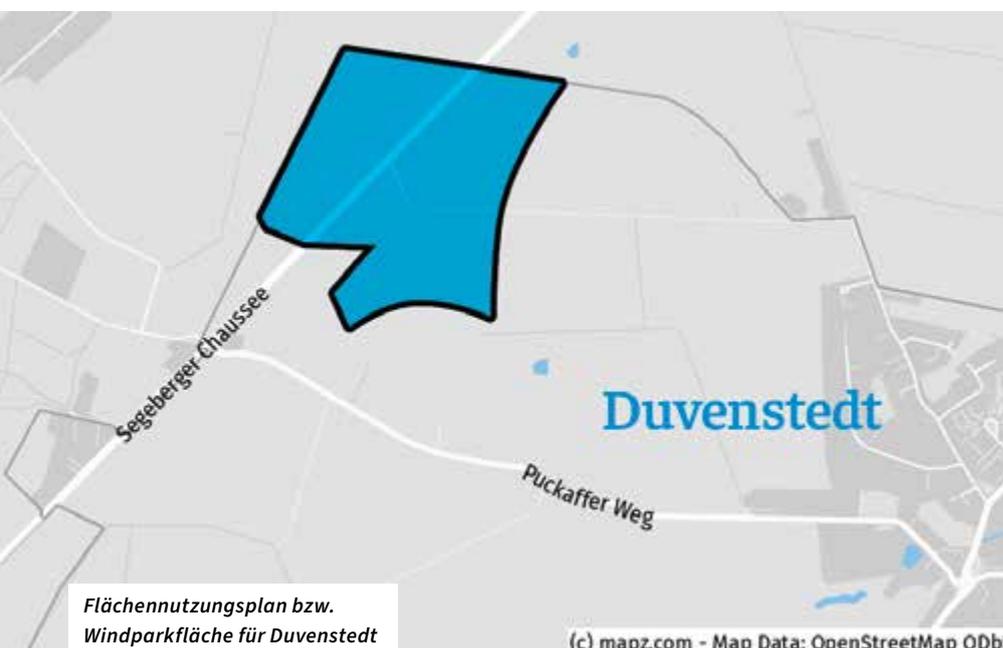
wirtschaft, setzen dabei auf eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit. Diese erfolgt in zwei Phasen: Zum einen fand am 16. September 2024 eine Informationsveranstaltung im EMPORIO Hamburg statt. Dort wurden interessierte Bürgerinnen und Bürger über das bisherige Verfahren aufgeklärt und sie hatten die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Meinungen zu äußern.

Zusätzlich haben alle Bürgerinnen und Bürger vom 17. September bis zum 6. Oktober 2024 die Gelegenheit, sich online über die Plattform „Bauleitplanung online“ zu informieren. Auf dieser Plattform können die entsprechenden Planungen eingesehen und Stellungnahmen abgegeben werden. Für diejenigen, die den digitalen Weg nicht bevorzugen, liegen die Informationen auch in den Fachbehörden zur Einsicht bereit.

Um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen, werden die Beteiligungsformate auf Plakaten im öffentlichen Raum beworben, im Amtlichen Anzeiger veröffentlicht und bei der Landespressekonferenz thematisiert.

Parallel zur Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt auch die Einbindung der Träger öffentlicher Belange (TöB) sowie der Umlandgemeinden über denselben Zeitraum. Diese Möglichkeit der Mitwirkung stellt sicher, dass alle relevanten Interessen in die Planungen einfließen können.

Die vorgesehenen Änderungen betreffen insgesamt 19 Gebiete mit einer Fläche von etwa 764 Hektar. Diese befinden sich in den Bezirken Hamburg-Mitte (Wilhelmsburg), Altona (Sülldorf), Wandsbek (Duvenstedt, Volksdorf, Rahlstedt), Bergedorf (Allermöhe, Spadenland, Ochsenwerder, Kirchwerder, Curslack, Altengamme, Neuengamme) und Harburg (Neuland, Rönneburg, Marmstorf, Francop). Wer Fragen zu den Plänen hat oder weitere Informationen benötigt, kann sich gern per E-Mail an die Stadtverwaltung wenden unter windflaechen@bsw.hamburg.de.



(c) mapz.com - Map Data: OpenStreetMap ODbL

die Redaktion

Unser Lichtermeer ist in Gefahr!

Stadtteilinitiative Duvenstedt aktiv bittet um Unterstützung!

Die Kreisel-Illumination und das Hüttendorf gehören mittlerweile in Duvenstedt zur Weihnachtszeit.

Das Duvenstedter Lichtermeer zaubert schon seit vielen Jahren ein Lächeln in die Gesichter und ein weihnachtliches Gefühl in die Herzen der Besucher. 2021 wurde zum ersten Mal ein ganzes Wochenende lang gefeiert. Für die besonders stimmungsvolle Atmosphäre sorgten die zauberhaften Hütten. Duvenstedt aktiv konnte dank einer großartigen Zuwendung in Höhe von sage und schreibe 17000 Euro aus dem Corona-Neustartfond der Wirtschaftsbehörde ein ganzes Hüttendorf samt Eisstockbahn errichten. Die über 100 beleuchteten Tannen im Ort und sogar

die große Kreiselanne wurden von der Behörde finanziert.

Die überaus positive Resonanz der Besucher auf diese bestärkte die Stadtteilinitiative, das Event auch weiterhin ein ganzes Wochenende lang zu feiern. Doch nur aus den Mitgliedsbeiträgen lässt sich das Fest nicht mehr bestreiten. Der Verein verzeichnet einen Rückgang der Mitglieder und hat gleichzeitig hohe Kosten durch die Pflege des Kreisels; dazu zählen die Pflege der Grünanlagen und die Dekoration des Ortes zu Ostern und zur Weihnachtszeit.

Grund möchten wir erstmals um Unterstützung bitten, damit wir diese wunderschöne Tradition aufrechterhalten können. Denn sie ist nicht nur der festliche Höhepunkt des Jahres, sie stärkt auch die Gemeinschaft und das „Wir“- Gefühl in unserem Dorf. Das Lichtermeer ist mehr als nur eine Veranstaltung – es ist ein Symbol dafür, was wir als Gemeinschaft erreichen können.

Sie möchten helfen? Geht ganz leicht! Einfach den QR-Code scannen und den gewünschten Beitrag anweisen. Jeder Euro hilft! Dazu aber ein Hinweis: Da wir nicht gemeinnützig sind, können wir leider keine Spendenquittung ausstellen.

Mit Unterstützung der Duvenstedterinnen und Duvenstedter sowie der lokalen Institutionen und Unternehmen wollen wir auch in diesem Jahr den Auftakt in die schönste Jahreszeit strahlend begehen.

Conny von Kitzing

Spendenaufwurf via PayPal



Aber Duvenstedt ohne Lichtermeer? Können Sie sich Duvenstedt ohne dieses Event vorstellen? Nein? Wir von Duvenstedt aktiv auch nicht! Aus diesem

JENKEL
Wilstedter Gartenbau

Gärtnerei · Floristik · Dekoartikel
Baumschule · Garten- & Landschaftsbau

Henstedter Weg 33
22889 Tangstedt

04109 / 25 27 - 0

www.gaertnerei-jenkel.de

info@gaertnerei-jenkel.de

Sonntags
10.00-12.00 Uhr
geöffnet

Ihre grüne Adresse am
Hamburger Stadtrand.

Tauchen Sie ein in unser
saisonal ausgestattetes
Beet- und Balkonhaus. in
unsere 5.000m² große
Baumschule und unsere
umwerfende Dekowelt.

Jenkel bei Nacht
Freitag, 11.10.2024
Uhrzeit: 19 - 22 Uhr

Adventsausstellung
Freitag, Samstag, Sonntag
22.-24.11.2024



Immer gut besucht: das Duvenstedter Lichtermeer

Info!

Duvenstedt aktiv

Duvenstedter Damm 72, 22397 Hamburg
T. 040 607 51 777 | E-Mail: info@duvenstedt-aktiv.de
www.duvenstedt-aktiv.de

Pflichtlektüre auch für Vermieter!

Die E-Rechnung kommt

Kurz & Knapp

© andreypopov/123rf



Tipp von mir: Beschäftigen Sie sich rechtzeitig mit diesem Thema.

Sie müssen unbedingt weiterlesen, auch wenn Sie aufgrund der Überschrift davon ausgehen, dass Sie dieses Thema überhaupt nicht betrifft. Oftmals ist, zu Ihrer Überraschung, genau das Gegenteil der Fall!

Die elektronische Rechnung kommt! Und sie kommt bereits ab dem 1. Januar 2025. Dieses Thema betrifft viel mehr Personenkreise als gedacht und wird brutale Einschnitte in unsere zukünftigen Arbeitsabläufe haben.

Der Normalbürger geht davon aus, dass das Thema E-Rechnung nur Gewerbetreibende, Freiberufler oder Landwirte betrifft, doch weit gefehlt. Die Unterscheidung erfolgt nicht nach ertragsteuerlichen Gesichtspunkten bzw. nach der Einkunftsart im Einkommensteuerrecht, sondern danach, ob ich Unternehmer im umsatzsteuerrechtlichen Sinne bin.

Alle umsatzsteuerlichen Unternehmer – dazu gehören neben Gewerbetreibenden und freiberuflich Tätigen etwa auch Vermieter (sogar, wenn diese nur umsatzsteuerfreie Umsätze erbringen) – sind ab dem 1. Januar 2025 dazu verpflichtet, elektronische Rechnungen empfangen und lesen zu können!

Die E-Rechnung kommt somit ab dem 1. Januar 2025 verpflichtend, obwohl es eine Übergangsvorschrift bis zum 31. Dezember 2027 gibt! Diese ist allerdings lediglich Makulatur, denn jeder Unternehmer kann nur

für seine Ausgangsrechnungen selber entscheiden, ob er die Übergangsvorschrift in Anspruch nehmen möchte oder nicht.

Alle Unternehmer sind deshalb dazu verpflichtet, ein System vorzuhalten, mit dem E-Rechnungen ab dem 1. Januar 2025 empfangen und gelesen werden können, selbst wenn sie für sich entschieden haben, erst ab 2028 elektronische Ausgangsrechnungen zu schreiben. Um die Umstellung bis zum Jahresbeginn 2025, beziehungsweise der sofortigen intensiven Auseinandersetzung mit diesem Thema, kommt also in der Praxis niemand herum!!!

Wenn beispielsweise Oma Erna eine kleine Einliegerwohnung vermietet, dann tut sie das umsatzsteuerfrei. Mit Vorsteuer hat sie auch nie etwas zu tun gehabt. In 2025 lässt sie beispielsweise das Dach komplett neu decken und der Dachdecker hat für sich entschieden, bereits ab 2025 elektronische (Ausgangs-)Rechnungen zu schreiben. Der Gesetzgeber zwingt Oma Erna durch die neue Gesetzgebung dazu, dass sie die elektronische Rechnung des Dachdeckers empfangen können muss.

Ich kann Oma Erna mit ihrer Vermietung auch beliebig durch einen Arzt und seine Praxis ersetzen. Das Ergebnis ist dasselbe!

Handwerker müssen nun bei der Auftragsannahme den Kunden immer fragen, ob dieser für sich privat oder für sein (umsatzsteuerliches) Unternehmen handelt (also z.B. als Vermieter), da sich hieraus bei Rechnungserstellung die Antwort ergibt, ob die Rechnung elektronisch übermittelt werden muss oder nicht.

Ab 2025 sind elektronische Rechnungen keine pdf-Dateien mehr, die einer E-Mail angehängt werden können. Stattdessen muss eine Rechnung in einem maschinenlesbaren Format (XML) erstellt und übermittelt werden. Dieses soll den Umsatzsteuerbetrug in der EU verhindern. Aber eben auch dann, wenn, wie in unserem Beispiel, Oma Erna gar keinen Vorsteuerabzug hat.

Ebenfalls müssen bei Option des Vermieters alle Dauerrechnungen ab 1. Januar 2025 spätestens am 1. Januar 2028 umgestellt werden, da ansonsten der Mieter keinen Vorsteuerabzug mehr hat.

Ich kann nur jedem raten, sich mit diesem komplexen Thema auseinanderzusetzen, beziehungsweise sich vor Jahresabschluss professionelle Hilfe zu suchen. Bei den teils irrwitzigen und kurzfristigen Gesetzgebungsvorhaben bieten viele Steuerberater ihren Mandanten parallel auch psychologische Betreuung an!

Sascha Spiegel

Zahnarztpraxis Rühl & Willimsky



dr. Bettina Willimsky (geb. Rühl)
dr. dr. Robert Willimsky
Zahnärzte

Duvenstedter Damm 49-51
22397 Hamburg

zahnarztpraxis-dr.ruehl@outlook.com

Mo. bis Fr. 8-13 Uhr
Mo. Di. Do. 14-18 Uhr

Tel. 0406071258 • www.zahnarztpraxis-dr.ruehl.de

Starkregen

am 7. August 2024



Unwettereinsatz in Bergedorf



Unwetter sorgte für zahlreiche Einsätze der Hamburger Freiwilligen Feuerwehren

Am 7. August 2024 zog ein schweres Starkregengebiet über den Osten Hamburgs hinweg und sorgte für chaotische Zustände. Besonders betroffen waren die Stadtteile Bergedorf, Billstedt und Mümmelmannsberg sowie Teile von Jenfeld. Das Unwetter verursachte vor allem Überflutungen, was zahlreiche Einsatzkräfte der Hamburger Feuerwehr auf den Plan rief.

Heftiger Regen und überlastete Abwassersysteme

Der Starkregen setzte innerhalb kürzester Zeit Keller, Tiefgaragen und Straßenzüge unter Wasser. Die Kanalisation war schnell überlastet, sodass die Wassermassen ungehindert in Gebäude und Unterführungen eindrangen. Betroffene Stadtteile meldeten teils meterhohes Wasser in Kellern und Tiefgara-

gen, wodurch erhebliche Schäden entstanden.

Viele Einsätze für die Freiwilligen Feuerwehren

Insgesamt waren in den vom Unwetter betroffenen Gebieten knapp 900 Einsätze erforderlich. 80 der 86 Hamburger Freiwilligen Feuerwehren waren im Dauereinsatz, um die Schäden so gut wie möglich einzudämmen und die Anwohner zu unterstützen. Die Freiwillige Feuerwehr Duvenstedt wurde bereits um 17.55 Uhr alarmiert und rückte mit zwei Löschfahrzeugen zu ihrem ersten Einsatz direkt nach Bergedorf aus. Ihre Hauptaufgabe bestand darin, vollgelaufene Keller und Tiefgaragen leer zu pumpen. Im Verlauf des Abends und der Nacht arbeitete die Wehr insgesamt 16 Einsätze ab und beendete sie erst gegen 2.30 Uhr am folgenden Morgen.

Der 7. August 2024 wird nicht nur den Anwohnern in den betroffenen Gebieten, sondern auch den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr im Gedächtnis bleiben. Die große Anzahl von Einsätzen zeigt, wie stark das Unwetter den Osten Hamburgs getroffen hat. Leider ist davon auszugehen, dass solche Wetterereignisse in Zukunft leider keine Seltenheit bleiben und die Freiwilligen Feuerwehren künftig noch mehr gebraucht werden, als ohnehin schon.

John Goerling

Info!

FF-Duvenstedt

Informationen und Unterstützung:
www.ff-duvenstedt.de



Notdienstnummer

0175 16 77 301

24/7
Notdienst

Wartung • Heizung • Sanitär • Kundendienst • Rohrreinigung

Ulzburger Str. 460 • 22844 Norderstedt • Telefon: 040 / 609 292 333
www.hattendorf-heizung.de



Nach 44 Jahren aktivem Einsatzdienst in den Ruhestand

Verabschiedung von Reinhard Hagelstein

Die Kameradinnen und Kameraden aus Duvenstedt und Groß Borstel.

Nach beeindruckenden 44 Jahren im aktiven Einsatzdienst wurde Reinhard Hagelstein am 24. Juli in die Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Duvenstedt verabschiedet. Der Grund für seinen Austritt aus dem aktiven Dienst ist das Erreichen der Altersgrenze von 63 Jahren. Reinhard hinterlässt nicht nur eine beeindruckende Karriere, sondern auch einen bleibenden Eindruck bei seinen Kameraden, die ihm für seinen jahrzehntelangen Einsatz und seine Hingabe danken.

Über 40 Jahre als Atemschutzgeräteträger

Besonders herausragend in Reinhard's Laufbahn ist seine Tätigkeit als Atemschutzgeräteträger. Über 40 Jahre trug er diese wichtige und anspruchsvolle Verantwortung. Der Einsatz als Atemschutzgeräteträger erfordert nicht nur ständige körperliche Fitness, sondern auch eine hohe geistige Belastbarkeit, um in gefährlichen und teils lebensbedrohlichen Situationen ruhig und sicher zu handeln. Reinhard meisterte diese Herausforderung über Jahrzehnte hinweg und war stets ein Vorbild für seine Kameraden.

Ausbilder für die nächste Generation

Neben seiner Tätigkeit im Einsatzdienst und auch viele Jahre in der Wehrführung war Reinhard bis zu seinem Abschied – und glücklicherweise auch heute noch – als Teil der Bereichsausbildung aktiv. In dieser Funktion bildete er junge Feuerwehrleute in der Grundausbildung aus und gab so sein umfassendes Wissen und seine Erfahrung an die nächste Generation weiter. Seine Fähigkeit, neue Feuerwehrleute auf die Herausforderungen des Einsatzdienstes vorzubereiten, machte ihn zu einer tragenden Säule der Ausbildung innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr.

Unterstützung in Groß Borstel als Tagesverstärker

Reinhard Hagelstein zeichnete sich zudem durch seine besondere Einsatzbereitschaft aus. Aufgrund seines Arbeitsplatzes unterstützte er regelmäßig die Freiwillige Feuerwehr Groß Borstel als Tagesverstärker. Wann immer es notwendig war, stellte er sich bereit, die Kameraden in Groß Borstel personell zu verstärken und half so, die Einsatzbereit-

schaft zu sichern. Diese Flexibilität und sein Engagement wurden sowohl in Duvenstedt als auch in Groß Borstel sehr geschätzt.

Dank und Wünsche für den Ruhestand

Die Freiwillige Feuerwehr Duvenstedt und natürlich auch die Freiwillige Feuerwehr Groß Borstel danken Reinhard Hagelstein für seinen jahrelangen, aufopferungsvollen Einsatz und seine unermüdliche Unterstützung. Sein Engagement hat viele junge Feuerwehrleute geprägt und das Feuerwesen in Hamburg nachhaltig gestärkt. Für seinen wohlverdienten „Feuerwehr-Ruhestand“ wünschen ihm alle Kameradinnen und Kameraden nur das Beste und freuen sich darauf, ihn auch zumindest bis zum Jahresende als Ausbilder in der Ausbildung junger Feuerwehrkräfte zu erleben.

John Goerling,
Wehrführer-Vertreter FF Duvenstedt

Wohnungsbau - Gewerbebau - Umbau/Sanierung

JÜRJENS
PLANUNGS GMBH
ARCHITEKTUR
STATIK
HAUSTECHNIK

WOHNUNGSBAU
GEWERBEBAU
NEU- U. UMBAUTEN

Forkerwisch 2
22397 Hamburg
Tel: 0410 - 607 46 05 -0
Fax: 0410 - 607 46 05 -20

www.planungs-gmbh.de

E EGGERS

1- bis 30m³-Container

für die Entsorgung Ihrer Abfälle und die Lieferung von Schüttgütern (z. B. Sand, Kies und Recyclingprodukte).

In Hamburg und im Umland.
Tel.: 04109 - 279923



Das alles auch im 1m³-EGGERS-BAG.

Kreuzworträtsel

Ratespaß von ratehase.de

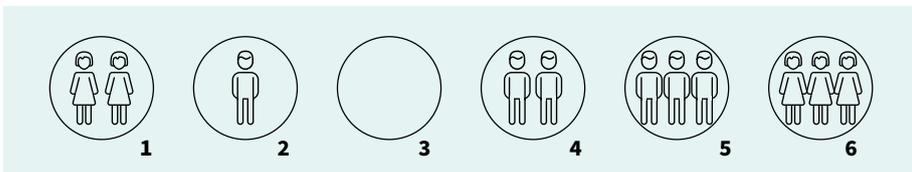
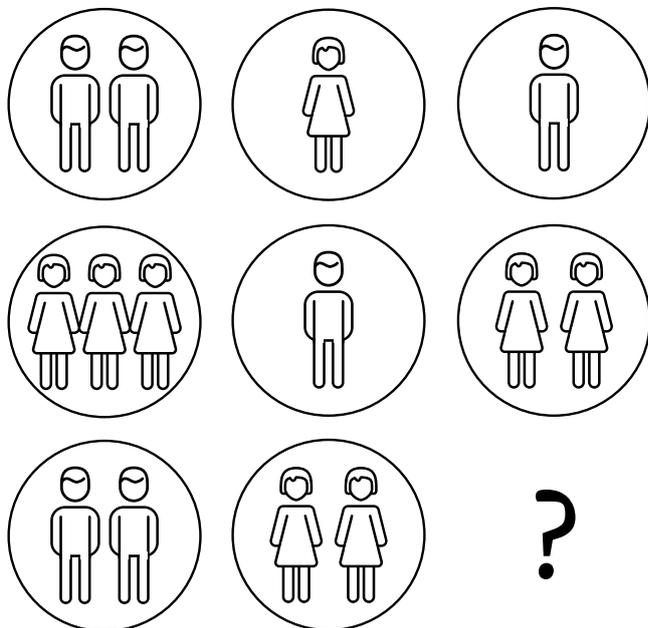
selbstverschuldete Unwissenheit		Kfz-Z. von Unna	Abk. für: Original mit Untertitel		deut. Fußballer, ... Özil (*1988)		Abkürzung: Technische Universität	Hat das Kfz Kennzeichen EG		Abk. für: kein weiterer Text	Initialen v. Musiker/in ... Idol (*1955)		Eine Millionen Stadt (China)
Güte, Freundlichkeit								7		1			
Abk.: Normalnull			deut. Stadt bei Zittau		Kfz-Z. von Siegburg			Kfz-Z. von Greifswald			Abkürzung: Hektowatt	Weinort in Frankreich	
engl. für: Herstellung		Fluß in Sibirien		Nebenfluss des Onon in Russland	Abk.: Compact Disc		Stadt und Fluß in Kasachstan	farbloses, geruchloses, brennbares Gas	12				
					15					Fluss in Nordwest-russland			
Es ist zu früh, guten ... zu sagen						afrik. Horn-tier		Initialen von Nietzsche			sich am ... reißen	Abk. für: Ost-Süd-Ost	
japan. Dirigent, Seiji ... (*1935)		Kfz-Z. von Rendsburg			engl. für: geben					unsanft			
				2	ein ... Unter-fangen	6	schweiz. Sängerin, Lys ... 1924-2018	deut. Schausp., ... Wietzorek (*1989)					
eins auf die ... bekommen	Abk.: und folgende	Pforte, Tor, Portal		engl. für: Wache						Abk. für: Enhanced Other Networks	17		
10			4			amerik. Schausp., Jane ... (*1947)	3	US-Serien-Pferd: Mister ...		Name des Elbschlösschens, Landhaus ...		Initialen v. Sänger/in ... Orbison (1936-1988)	Nobel geht die Welt zu ...
Abk. für: Fachin-formations-zentrum				deut. Stadt bei Neustre-litz									
Schausp. (GB), ... Grant	Harnstoff	9	Geltung besitzend, gültig		11				Gemeinde im Norden Frankreichs	5	13		
				Kfz-Z. von Gladbeck				Abk. für: Wireless Access Point	Abk. für: Aktion Saubere Hände		Kurzform von Ronald	Abk. für: Extreme Light Infra-structure	
Kfz-Z. von Rastatt			Abk.: Zoologischer Garten	Abk. für: Technischer Inspektor			amerik. Schausp., ... Beatty (*1937)					8	18
Zufluss des Neckars bei Besigheim				Abkürzung: ex officio			chemisches Symbol für Arsen			Kfz-K. für Kreis Oldenburg i. Holstein			
Abk. für die Apostel-akten				österr. Skiläuferin, ... Brunner (*1994)					16		14		

© paul/Adobe Stock

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

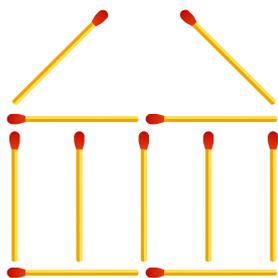
Die Figurenknobelei

Welche der nummerierten Figuren ist die passende?



Knifflige Streichhölzer

Vier Streichhölzer müssen so umgelegt werden, das 15 Quadrate entsetehen.



Buchstabensalat

Entwirre die Buchstaben und finde das Wort

BEURTNA
EENEWTGETRR
KETFEANTNRDES
BRISÜK
RCNBFSRHIUTH
RBTELTÄ

Sudoku

leicht

	5		1	9		2		
							1	
3	4		8			6		
				8	9		3	
			7				6	
2	7			3				
	2	5				7	8	
			5					
		4	6	1				9

mittel

		9			1			
3		4			2			
				8		4	7	2
		2		3				5
	5	6						9
						6		
	1			5			8	
					3			7
	9	8		4				6

schwer

	3	1			6			
		2	4					
						5		1
	7		2				9	
	5			7				
		9					6	8
	2						3	
8							7	
		3	1		9			4

Die Sudoku-Rätsel wurden uns freundlicher Weise zur Verfügung gestellt von Klaus-D.Ahrens, www.tensora.co.



Kulinarisches

Gaumenfreuden und Rezepte

Zutaten für ca. 4 Portionen

Teig:

- 500 g mehlig kochende Kartoffeln
- 100 g Weizenmehl Typ 00 + Mehl zum Verarbeiten
- 1 Ei

Füllung:

- 200 g Ricotta
- 250 g Spinat (tiefgefroren, blättrig) oder frisch 1 kg (bis November ist Saison)
- 75 g Parmesan
- 50 g Paniermehl
- 2 Eigelb
- Salz
- 1 Prise Muskatnuss



Sauce:

- 2 Dosen stückige Tomaten
- 1 mittlere süße Zwiebel
- 1 Bund Basilikum, frisch
- 2 Knoblauchzehen
- Olivenöl
- Salz und Pfeffer
- 1 Prise Zucker
- 100 g Butter

Liebe Freunde, der Herbst und die Kartoffelernte gehören zusammen. Ich habe mir ein paar von den Goldstücken bei Bauer Trau in Tangstedt (alternativ auf dem Gut Wulksfelde in Tangstedt) besorgt, im Sommer noch ein paar Tomaten eingemacht und der letzte Basilikum aus dem Garten riecht noch unfassbar gut. Damit habe ich fast alle Zutaten zusammen für italienische Kartoffelklöße, besser bekannt als – GNOCCHI.

Vorbereitung

- › Kartoffeln schälen, in Salzwasser gar kochen und ca. 5 – 10 Minuten ausdämpfen lassen.
- › Danach die Kartoffeln durch die Kartoffelpresse drücken. Die Masse sollte warm, aber nicht heiß weiterverarbeitet werden.
- › Das Ei und das Mehl hinzugeben und mit den Händen kneten. Das kann natürlich auch eine Küchenmaschine erledigen.
- › Sollte der Teig stark an den Händen kleben, nach und nach weiter Mehl hinzugeben. Sobald die Masse gleichmäßig glatt ist, ist der Kartoffelteig fertig.
- › Aus dem Teig kleine Kügelchen à 35 Gramm formen, leicht mehlieren und beiseite legen.
- › Danach die Kugeln zu einem dünnen Kreis ausrollen und ein wenig Füllung in die Mitte der entstandenen Fladen geben. Die Füllung sollte ca. 20 Gramm schwer sein.
- › Den Teig vorsichtig um die Füllung formen und verschließen.

Füllung:

Den Spinat in kochendem Salzwasser 3 Minuten gar kochen, mit Hilfe einer Schaumkelle aus dem Wasser nehmen und mit eiskaltem Wasser abschrecken. Die Blätter bleiben dann schön grün. Den Spinat sehr, sehr gut ausdrücken und klein hacken. Mit den anderen Zutaten in einer Schüssel vermischen und mindesten 10 Minuten in den Kühlschrank stellen.

Sauce:

Die Tomaten und alle Zutaten in einen hohen Topf geben und bei mittlerer Hitze 45 Minuten köcheln lassen. Die Zwiebel (ungeschält, aber bio) vor der Weiterverarbeitung aus der Sauce entfernen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Fertigstellung:

Zum Schluss die Gnocchi vorsichtig in simmerndes, aber nicht kochendes Wasser geben und warten, bis sie oben schwimmen. Mit einer Schaumkelle direkt in die vorbereitete, erhitzte Sauce geben und dort 3 Minuten unter ständiger Bewegung ziehen lassen. Am besten dafür eine Pandella, eine hochrandige Pfanne oder einen Wok verwenden.

Übrigens, wer die Sauce nicht selber machen will, kann diese fertig bei mir in der „Weinselection“ erstehen. Dort gibt es auch meine beliebte Sauce Bolognese, die schmeckt auch mit „normalen“ Gnocchi ganz hervorragend. Dazu den Kartoffelteig zu einer 2 cm dicken Rolle formen und in kleine Stücke schneiden. Danach die kleinen Kartoffelkissen mit dem Daumen über die Rückseite einer Gabel ziehen, um dem kleinen Kloß noch ein paar Rillen zu schenken, die die Sauce besonders gut aufnehmen werden. Erst ab ins Wasser und dann in die Sauce.

Viel Spaß beim Nachkochen; wir sehen uns in meinen Kochkursen zu den Themen Ravioli selber machen und italienische Weihnachten!

Euer Don

Info!

Don Basili PASTA PARTY /Kochkurs

Termin: 5.10.2024, 16 Uhr

(Ravioli selber herstellen, echte ital. Sugos lernen mit viel Spaß und noch mehr Wein!)

Italienische Weihnacht mit Don Basili

(was essen die Italiener an Heilig Abend):
Kochkurs 7.12.2024, 16 Uhr | Tickets in der Weinselection Lemsahl, Lemsahler Landstr. 195 oder online:
www.weinselection.de/de/weinevents

Feier Weihnachten mit uns!

Anfragen ital. Weihnachtsfeiern.

Don Basili Kochschule 040-4060761158

Rundblick Treudelberger Herbstzeit



Anzeige

Treudelberger Herbstzeit: Ein Fest für alle Sinne!

Der Herbst hält bei uns Einzug und mit ihm zahlreiche wunderbare Erlebnisse, die darauf warten, von Ihnen entdeckt zu werden. Freuen Sie sich am **20. Oktober** auf den ausgiebigen **Treudelberg-Brunch**, der mit den Köstlichkeiten der hauseigenen Küche glänzt! Beginnen Sie Ihren Tag an dem vielseitigen Frühstücksbuffet, das bis 12 Uhr für Sie bereitsteht. Hier erwarten Sie frisch gebackene Brötchen, hausgemachte Marmeladen, aromatischer Kaffee und vielerlei Leckereien – ein wahrhaft perfekter Start in einen schönen Herbsttag!

Ab 12 Uhr laden wir Sie ein, sich von unseren warmen Mittagsgeschichten verwöhnen zu lassen, die stets ein ganz besonderes Highlight darstellen. Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie kulinarische Delikatessen, die

jedem Gaumen Freude bereiten. Im Oktober erwartet Sie ein exklusives Brunch-Special: herzhafte zart geschnittener Kräuterbraten! Im November können Sie frisch filetierten Lachs im Salzmantel genießen und im Dezember verwöhnen wir Sie mit einer köstlichen Rehkeule – dazu reichen wir erlesene Weine, Biere und einen winterlichen Aperitif sowie Softgetränke.

Für die kleinen Gäste haben wir am **2. November** ein zauberhaftes **Lichterfest** geplant! Gemeinsam mit Anna und Elsa können die Kinder Laternen basteln und anschließend auf unserem Hotelgelände mit ihren selbstgemachten Laternen um den malerischen Kupfersee wandern. Ein Ereignis, das die Herzen erwärmt und ein Strahlen in die Augen der Kleinen zaubert!



Und das Beste: Am **21. November** öffnen sich zum dritten Mal die Tore des **Treudelberg-Weihnachtsmarktes!** Freuen Sie sich auf fantastische Kinder-Events wie den Besuch von Anna und Elsa, liebevoll als Rentiere verkleidete Pferde, hausgemachten Glühwein, Tannenbaumverkauf, Karussell und vieles mehr. Ein festliches Erlebnis, das die ganze Familie in die Vorfreude auf die Weihnachtszeit eintauchen lässt!

Jill Burmeister

STEIGENBERGER HOTEL TREUDELBERG

HAMBURG

Hier finden Sie
alle Events:



www.treudelberg.com

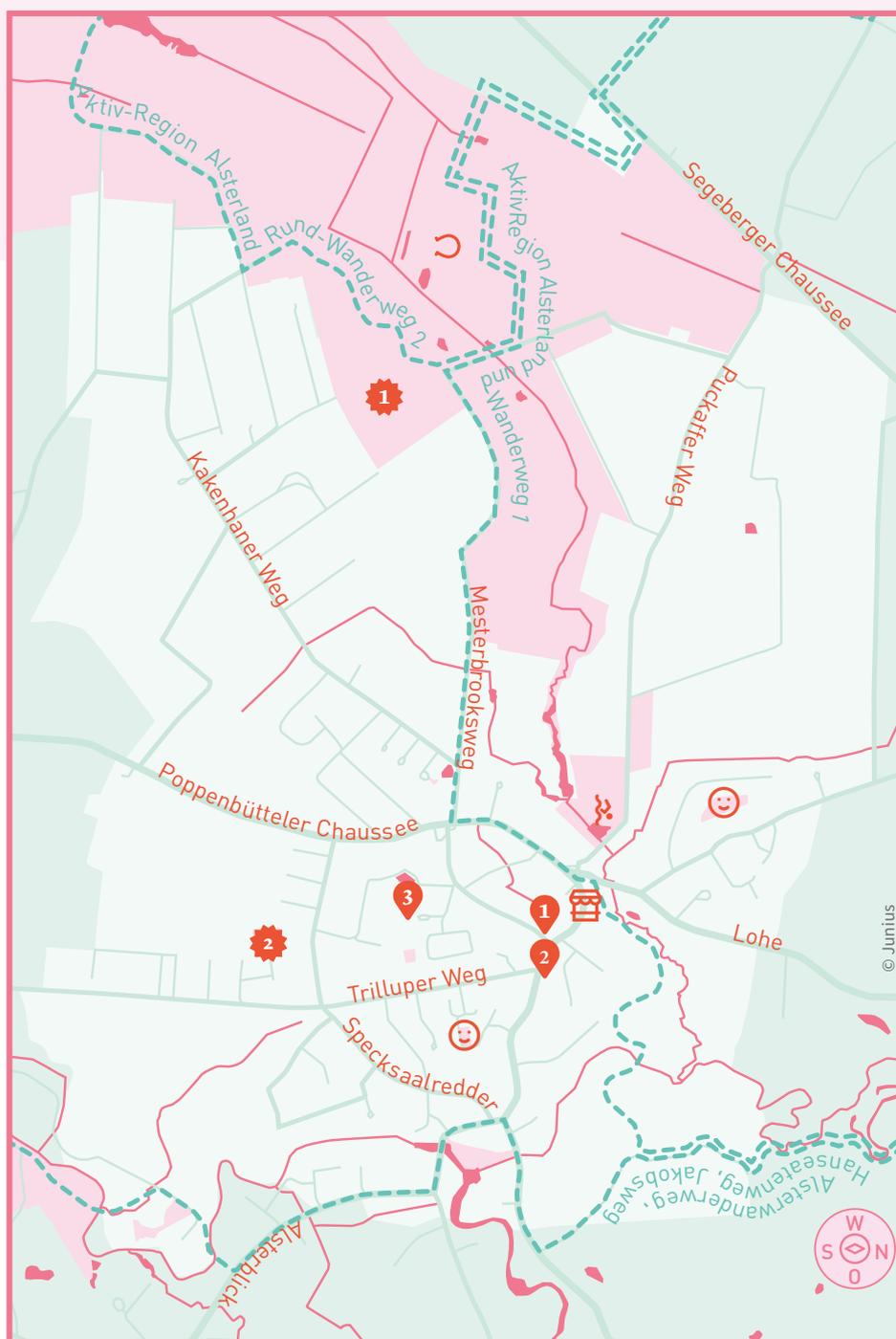


Hamburg vor der Haustür

Wer kennt es nicht, für eine kurze Auszeit im Grünen steuern wir fast immer dieselben Orte an. Dabei besitzt der Hamburger Norden ein großes Freizeitangebot, welches kaum Wünsche offen lässt. Auf 205 Spielplätzen können Kinder Spaß haben, 85 Parks und Wälder laden zu ausgiebigen Spaziergängen ein, in 27 Hundenauslaufzonen können sich Vierbeiner austoben und 26 Wochenmärkte sorgen mit regionalen Angeboten für Abwechslung auf dem Tisch. Ergänzt wird

das Angebot durch viele Wanderwege, Bauspielplätze und Schwimmhallen. Langweilig wird es im Hamburger Norden so schnell nicht! Ob alleine, mit Kindern oder der gesamten Familie, mit Freunden, mit Hund, im Rollstuhl: Dieses Buch stellt das Erholungs- und Freizeitangebot des Hamburger Nordens Stadtteil für Stadtteil vor. Man muss nicht immer wegfahren, um etwas zu erleben – die schönsten Abenteuer warten vor der Haustür.

Duvenstedt



Wanderwege treffen Hansestadt

Der knapp sieben Quadratkilometer große Stadtteil Duvenstedt hat sich seinen dörflichen Charakter bis heute bewahrt. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Duvenstedt im Jahr 1261, der Fund älterer Siedlungsreste belegt aber, dass bereits vor zweitausend Jahren Menschen im Raum Duvenstedt gelebt haben. Die Fundstücke können im Museum für Hamburgische Geschichte besichtigt werden. Wahrscheinlich wurde der Ort von Mitgliedern eines sächsischen Volksstamms – unter der Führung eines gewissen Duvos – gegründet. Ursprünglich gehörte Duvenstedt zu Schleswig-Holstein. Erst im Jahr 1937 wurde das Dorf den Hamburger Walddörfern angegliedert – als Folge des Groß-Hamburg-Gesetzes.

Schleswig-Holstein erreicht man in nur wenigen Gehminuten, die benachbarten Stadtteile sind Lemsahl-Mellingstedt und Wohldorf-Ohlstedt. Westlich grenzt das große Naturschutzgebiet Wittmoor an Duvenstedt. Im Norden plätschert die noch nicht sehr mächtige Alster, die hier Hamburger Stadtgebiet erreicht. Gleich drei große Wanderwege führen an ihr entlang: der knapp 37 Kilometer lange Alsterwanderweg, der in Schleswig-Holstein bei Kayhude beginnt und bis zur Elbe führt, der Hanseatenweg, ein Wander- und Radweg, der auf einer Gesamtlänge von 550 Kilometern die alten Hansestädte Hamburg und Stettin verbindet, und der Jakobsweg Via Baltica, auch Baltisch-Westfälischer Weg genannt, die nördlichste Ost-West-Verbindung im deutschen Jakobswegenetz.

Highlights

Streuobstwiese Himmelsmoor

1



Auf einem ehemaligen Intensivacker wurden 1989 Streuobstwiesen angelegt. Betreut wird die Wiese, die als Lebensraum für viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten dient, durch die NABU-Gruppe Walddörfer. Auf der Streuobstwiese besteht absolutes Betretungsverbot, aber drum herum verlaufen viele Wander- und Reitwege, die das Gebiet zu einem attraktiven Ausflugsziel machen. Von hier aus gelangt man schnell in das Naturschutzgebiet Wittmoor oder in den Tangstedter Forst in Schleswig-Holstein.

Himmelsmoor, 22397 Hamburg



Wanderwege

Rundwanderweg 1 der Aktiv-Region Alsterland

Die Tangstedter Runde ist ein Rundwanderweg, der auf einer Strecke von etwa 25 Kilometern über das Gut Tangstedt, die Alsterniederung und das Naturschutzgebiet Wittmoor führt. Der Wanderweg wird von der AktivRegion Alsterland betreut und ist mit zahlreichen Informationstafeln ausgestattet, die über die Entstehung sowie die historische und heutige Bewirtschaftung der Region aufklären. Der Rundwanderweg führt auch am Kreisel beim Duvenstedter Damm vorbei.

Rundwanderweg 2 der Aktiv-Region Alsterland

Ein weiterer beschilterter Rundwanderweg, die Wanderrunde zwischen den Mooren, verbindet das Wittmoor mit dem Tangstedter Forst und dem Glasmoor in Schleswig-Holstein. Das Wittmoor und das Glasmoor sind Teil des zusammenhängenden europäischen Netzes „Natura 2000“. Der gut zehn Kilometer lange naturnahe Abschnitt führt durch Hochmoore, Auen und durch alte Wälder.

2



Spielplatz Hinkelstein

Duvenstedt besitzt kaum Spielplätze, dafür lässt der Spielplatz Hinkelstein kaum Wünsche offen. Versteckt im Grünbereich zwischen den Straßen Rapsfeld und Roggengabel bietet er sehr viel Raum zum Toben, Verstecken und Spielen. Ein Kleinkindbereich mit Wippen und Spielhäuschen ist Teil des Spielplatzes ebenso wie eine große Kletterburg mit Rutsche, Schaukeln und Seilbahn. Im Sportbereich gibt es ein großes Volleyballfeld, eine Tischtennisplatte, einen Basketballkorb und ein Fußballfeld. Das Besondere der Anlage ist

die große Weitläufigkeit des Spielbereichs und die Abgrenzung des Sportbereichs durch einen großen begrünten Hügel.

Roggengabel, 22397 Hamburg



© alle Fotos von Karolin Nebermann

Spielplätze

Kleinkind-Spielplatz Pirolkamp

Im Grünbereich des Pirolkamp befindet sich, versteckt hinter den Wohnhäusern, ein Kleinkind-Spielplatz. Mitten im Grünen kann hier geschaukelt, gewippt, gebuddelt und gerutscht werden. Der Wiesenbereich lädt zum Picknicken ein, hier steht auch eine kleine Torwand.

Pirolkamp, 22397 Hamburg

Spielplatz Duvenstedter Berg

Dieser eingezäunte Privatspielplatz darf auch von Kindern über den Eigentümerkreis hinaus genutzt werden und bietet auf seinem naturnah gestalteten Gelände ein abwechslungsreiches Angebot. Neben einem Kletterhaus mit Rutsche und Schaukeln gibt es auch eine Tischtennisplatte und ein Fußballfeld.

Duvenstedter Berg, 22397 Hamburg

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG



CAROLIN GERKEN IMMOBILIEN



www.carolin-gerken.de

Tel. 040 607 507 74 • E-mail: info@carolin-gerken.de
Peter-Marquard-Str. 12 • 22303 Hamburg



Bauernhaus in Duvenstedt



Besondere Orte

1 Caros Konditorei und Café

Auch als die gute Stube Duvenstedts bekannt, führt Caroline Oberländer dieses Café mit viel Liebe und Herzlichkeit. Die angebotenen Köstlichkeiten werden von der Inhaberin höchstpersönlich kreiert und hergestellt, dazu gehört unter anderem eine vegane Kuchenauswahl. Ob man im Café sein Stück Kuchen genießt, etwas mit nach Hause nimmt oder eine Torte für die nächste Feierlichkeit bestellt – die leckeren Backwaren sind auf jeden Fall eine Versuchung wert, und Versuchungen sollte man ja bekanntlich nachgeben. Denn wer weiß, wann sie wiederkommen.

Duvenstedter Damm 45, 22397 Hamburg



Freibad in Duvenstedt

merbereich. Eine große Liegewiese, ein kleiner Spielplatz und ein Kiosk bieten alles, was ein Freibad bieten muss. In den Sommerferien finden regelmäßig Schwimmkurse für Kinder statt.

Puckaffer Weg 3, 22397 Hamburg

Wochenmarkt

Der Kreisel

Der Kreisel, Duvenstedts Verkehrsknotenpunkt, hat sich zu einem zentralen Veranstaltungsort entwickelt. Hier findet unter anderem jeden Samstagvormittag auf der Ecke Duvenstedter Damm/Lohe der Wochenmarkt statt.

Freibad

Freibad Duvenstedt e.V.

Das familienfreundliche und kostengünstige Freibad Duvenstedt e.V. ist von Juni bis August auch für Nicht-Vereinsmitglieder nutzbar. 1984 stand das damals von einem Träger namens HWW betriebene Bad wegen Unrentabilität vor dem Aus. Engagierte Duvenstedter Bürger gründeten daraufhin den Verein Freibad Duvenstedt e.V., der 1985 das Bad übernahm. Unterteilt ist das Becken in einen Schwimmer- und einen Nichtschwimmerbereich.

A&V HAUS DUVENSTEDT

WOHNEN, BETREUEN, PFLEGEN GmbH

Privat geführte Senioreneinrichtung im Herzen von Duvenstedt



- Familiäre Atmosphäre
- Wohnen in hellen und großzügigen Zimmern
- Individuelle Einrichtung möglich und gewünscht
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Ansprechpartner:
Imme Voshage
ivoshage@hausduvenstedt.de

A&V HAUS DUVENSTEDT
Poppenbütteler Chaussee 23
22397 Hamburg

www.hausduvenstedt.de

040 / 607 64 0

Hüttenzauber

"Christmas Shopping"

20% AUF ALLE WEINCHTSARTIKEL

-Nur am 02.11.2024 von 18:00-22:00 Uhr-

Eintritt
frei!

Samstag
02. Nov.

18:00-22:00 Uhr

#Glühweinverkostung

#Keksverkostung

#Fleischkäse und Spiegelei vom Grill



**NORDERSTEDTER
WOHNGARTEN**

Neu im Rugenbarg 69

Norderstedter Wohngarten GmbH & Co.KG

2 EisSchnecke Duvenstedt

Mit ihren täglich frisch hergestellten Eissorten ist die EisSchnecke Duvenstedt schon lange kein Geheimtipp mehr. Die Karte umfasst nicht nur Standardsorten, sondern auch ausgefallene Geschmacksrichtungen wie zum Beispiel Lakritz oder Franzbrötchen. Neben Eisbechern und Waffeleis (auch glutenfrei erhältlich) kann die Lieblingssorte auch in 500 Milliliter-Bechern vorab bestellt werden. Sitzgelegenheiten befinden sich ausschließlich draußen, dort gibt es auch einen kleinen Sandspielbereich für Kinder.

Duvenstedter Damm 56, 22397 Hamburg

3 Max-Kramp-Haus

Das Max-Kramp-Haus dient als Kulturzentrum und beheimatet nicht nur eine Kita, den Jugendclub, das Amateurtheater und ein Orchester, sondern auch den Duvenstedter Salon für Lesungen und Vorträge. Viele Kurse, abwechslungsreiche Veranstaltungen und Musikaufführungen finden hier regelmäßig statt. Dreimal im Jahr werden bei der Kamerabörse preisgünstige Kameras und Fotozubehör für engagierte Amateur- und Profianwender angeboten. Im Frühling und Herbst kann man beim Preisskat sein Glück herausfordern. Für Liebhaber der niederdeutschen Sprache finden immer wieder Treffen zum gemeinsamen Plattsacken statt.

Duvenstedter Markt 8, 22397 Hamburg

Karolin Nebermann



Karolin Nebermann bloggt mit „Hamburger Kinder Unterwegs“ über Ausflugsziele, Freizeit- und Naherholungsorte in und um Hamburg. Dabei werden die empfohlenen Orte von ihr genauestens unter die Lupe genommen und vorab getestet. Mit dem Buch „Hamburg vor der Haustür“ erfüllt sich ihr Wunsch, ein Ausflugsbuch speziell für Hamburger:innen anzubieten. Alle vorgestellten Orte hat sie persönlich besucht, dabei war sie fast ausschließlich mit dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs.



Hamburg vor der Haustür

Stadtgrün und Freizeitorte in Hamburgs Norden

Von Karolin Nebermann,
JUNIUS (Verlag), 208 Seiten
ISBN 978-3-96060-567-6 | 20 €



Menü
49,50€
pro Person
~

LENZ
RESTAURANT

Oktober-Menü

~ vom 1. - 28. Oktober ~

Küchengruß

Brot von Jochen Gaus mit Olivenöl und Meersalz

Gebeiztes Lachsfilet mit Feldsalat,
Kürbis, Apfel und Chili

Parmesanschaumsüppchen mit Trüffel

Rosa gebratener Kalbsrücken oder Zanderfilet
mit Spitzkohl und Butter-Gnocchi

Yuzu Panna Cotta mit Mangosorbet
und Granatapfelkernen

Ab **3. Oktober** gibt es
wieder die Enten vom



Coming soon... **LESLIE** – seid gespannt!



LENZ
RESTAURANT

Tel.: 040 60558887 · info@restaurant-lenz.de
www.restaurant-lenz.de
Poppenbütteler Chaussee 3 · 22397 Hamburg

Hier darf gemeckert werden

Ziegenwanderungen, Kuschelzeiten und Kindergeburtstage auf historischem Grund



Sina ist wie alle Tiere von Matthias Jacobsen sehr menschenbezogen

Thea, Heidrun und Lenchen sind nicht nur Meisterinnen im Zuhören, sondern vermitteln Entspannung pur. Wer die sanften Ziegen-Damen in ihrem Gehege bei Bargfeld-Stegen besucht, ihr weiches Fell streichelt und striegelt, vergisst schnell jeden Alltagsstress. Und wer mit der kleinen Herde einen gemütlichen Spaziergang rund um die Reste der historischen Burg Stegen macht, bekommt ein neues Verständnis für Zeit, lernt Flora und Fauna am Wegesrand kennen und tankt im tierischen Kurzurlaub auf.

Die Idee dazu hatte Matthias Jacobsen. „Ziegen wirken enorm entschleunigend. Sie laufen den größten Teil der Tour frei mit, geben

das Tempo vor und wir gehen mit. Ab und zu naschen sie am Wegesrand und wir sehen beim Warten Pflanzen und Tiere, die wir sonst nicht wahrgenommen hätten. Das tut einfach der Seele gut“, sagt der 61-Jährige. Als ausgebildeter Natur- und Landschaftsführer liegt es ihm am Herzen, Interesse und Naturbewusstsein zu wecken und zu stärken – vor allem bei Kindern. „Denn nur, was sie frühzeitig kennengelernt haben, können sie später auch schützen.“ Über Tiere erfolge der Zugang einfacher, weiß der gebürtige Hamburger, der sich in tiergestützter Intervention weitergebildet hat.

Bis vor Kurzem lebte Matthias Jacobsen mit seinen Vierbeinern auf der Nordseeinsel Sylt und hatte das Naturschutzgebiet Baakdeel bei Rantum in Obhut, in dem er für Urlauber Führungen anbot. In Ziegenbegleitung ging es sogar an den Strand; das begeisterte vor allem Familien mit Kindern.

Und warum ausgerechnet Ziegen? „Sie

sind neugierig, schlau, sehr sensibel und verschmust; sie beißen nicht und schlagen nicht aus. Sie sind einfach nur liebenswert“, schwärmt Jacobsen, „zudem ist die Ziege nach dem Hund das älteste Haustier des Menschen und begleitet uns seit über 10000 Jahren. Ein Leben ohne Ziege war und ist einfach unmöglich.“

Nun also zeigt der studierte Landwirt interessierten Besuchern unter anderem die wilde Landschaft rund um Bargfeld-Stegen. Und zu sehen, gibt es auf dem rund vier Kilometer langen Rundweg eine Menge: Kraniche, Störche, Rotmilan, seltene Neuntöter und noch seltenere Blaukehlchen. Jacobsen weiß auch, wo die faszinierende Nessel-Seide vorkommt, ein Gewächs, das ohne Wurzeln und Blätter existiert und blasse Blüten wie kleine Totenköpfe bildet. In einer Schachtel präsentiert er ein paar bizarre Süßwasserschwämme aus dem nahen Alsterlauf: „Die sind hunderte Millionen Jahre alt!“

Als die Gemeinde beschlossen hatte, einen Kultur- und Erlebnisraum rund um die Burganlage Stegen einzurichten, suchte sie nach vierbeinigen Landschaftspflegern. „Thea, Wiesel, Heidrun und ihr Nachwuchs haben sich beworben und den Job bekommen“, freut sich der Herr der Ziegen. Auf 4000 Quadratmetern halten sie erfolgreich Knöterich, Brombeeren, Weide und Brennnesseln in Schach, die die historische Stätte wieder zu überwuchern drohen.



Die sechs Monate alte Sina kann schon einige Kunststücke und balanciert gerne auf den Schultern ihres Besitzers.



Im Sommer wird zweimal täglich gemolken – auch Besucher dürfen sich darin versuchen.



Leonie Möck (24) aus Tangstedt unterstützt Matthias Jacobsen bei den tierischen Angeboten.

© Claudia Blume

1320 hatte der Raubritter Johann von Hummersbüttel an der Alten Alster auf vier Hügeln eine Festung samt Wassergraben anlegen lassen, die sogar Belagerungen standhielt, aber nach Machtstreitigkeiten 1348 geschleift wurde. 1899 fanden erste Untersuchungen an einer der größten Turmhügelburgen Schleswig-Holsteins statt. 2019 nahmen Forscher der Universitäten Greifswald und Göttingen Grabungen vor, bei denen Alltagsgegenstände wie Keramik und Zeugnisse kämpferischer

Mittelalterfest gefeiert. Mitten in den Resten der historischen Burganlage leben nun acht dänische Landrasse-Ziegen, deren Art vom Aussterben bedroht ist. „Dank ihrer feinen Unterwolle ist es die einzige ‚winterfeste‘ Rasse, die sehr robust ist und das ganze Jahr draußen bleiben kann“, erklärt Jacobsen.

Damit kleine und große Menschen die Schätze der Natur entdecken können, bietet er an den Wochenenden nach Absprache Ziegen-

Auseinandersetzungen wie Armbrustbolzen zutage kamen.

Nach dem Abschluss der Arbeiten hat die Gemeinde das Areal in diesem Frühjahr für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht, Info-Tafeln aufgestellt und die Einweihung mit einem zünftigen

Mittelalterfest gefeiert. Mitten in den Resten der historischen Burganlage leben nun acht dänische Landrasse-Ziegen, deren Art vom Aussterben bedroht ist. „Dank ihrer feinen Unterwolle ist es die einzige ‚winterfeste‘ Rasse, die sehr robust ist und das ganze Jahr draußen bleiben kann“, erklärt Jacobsen.

Damit kleine und große Menschen die Schätze der Natur entdecken können, bietet er an den Wochenenden nach Absprache Ziegen-

spaziergänge an – er nennt es „Zotteln mit Ziegen“, wobei zotteln für bummeln und gemütliches Gehen steht – Stichwort: Entschleunigung. Und Kinder, die anfangs häufig Respekt vor den stabilen Hörnern hätten, würden im Laufe der Zeit mutig und selbstbewusst, bilden mit den Ziegen Teams und erforschen auf diese Weise spiele-

risch die Natur (Kosten: Erwachsene 17,50 Euro, Kinder zehn Euro).

Wer auf Tuchfühlung mit den Ziegen kommen möchte, kann die einstündige „Meckerzeit“ buchen (zehn Euro pro Person), in der die sanften Tiere gefüttert, gestriegelt, beschmust und geführt werden – selbstverständlich hören die sich geduldig auch das „Gemecker“ der Zweibeiner an.

Außerdem bietet Jacobsen auch Kindergeburtsstage für Mädchen und Jungs ab sechs Jahren mit Spiel, Spaß und einem Quiz rund um und mit seinen Ziegen an (Kosten: zehn Euro pro Kind). „Besonders schön war eine Geburtstagsfeier, bei der ich zum Schluss mit drei Mädchen auf dem Stalldach saß und wir uns mit verteilten Rollen Ziegeschichten erzählt haben.“ Auch eine naturkundliche Wanderung mit Angestellten der Hamburger Uni als Geburtstagsgeschenk für ihre Kollegin bleibt ihm im Gedächtnis – „die hatten ein wahnsinniges Interesse und botanische Kenntnisse, das war ein intensiver Nachmittag.“

Die unaufdringliche Neugier der Tiere, die Ruhe und Geduld sowie die weite Landschaft würde jede Veranstaltung einzigartig machen und alle Besucher bezaubern.

Für die kommende Zeit hat Matthias Jacobsen viele Ideen: Laternelaufen, Kastaniensuche, ein Agility-Parcours mit verschiedenen Aufgaben und ab dem Frühjahr wieder Melkkurse, bei dem Klein und Groß die richtigen Handgriffe lernen, um aus der gutmütigen Ziegendame Thea – entspannt auf einem Picknicktisch stehend – Milch zu gewinnen, die vor Ort zu Frischkäse verarbeitet wird.

Claudia Blume

GLÄNZEND IN DEN HERBST!

Mit unserem Herbstangebot bleibt Ihr Fahrzeug sauber, glänzend und geschützt – bereit für jede Wetterlage.



BEST Komplettpflege-Wäsche
BEST Exklusiv Schutz | BEST Super Glanz

BIS ZU
50%
Ermäßigung

17,00
statt 33,00

plus 1 Extra-Goodie (1 Liter Scheibenklar)*
Nur gültig bei Vorlage der Anzeige.

Angebot nicht mit anderen Rabatt-Aktionen kombinierbar bzw. verrechenbar.
*Nur solange der Vorrat reicht. Einlösbar nur bei BEST Carwash in Poppenbüttel bis 31.12.2024.



ERFAHR DEN UNTERSCHIED

Info!

Anmeldungen und Anfragen

T. 0151/501 985 46

E-Mail: matthias-jacobsen@t-online.de

Instagram: zotteln_mit_ziegen

facebook: Ziegenwanderung Bargfeld-Stegen



Tierporträt

Herbst-Mosaikjungfer

Die Herbst-Mosaikjungfer ist eine Großlibelle und gehört zu den Edellibellen. Ihr Name kommt durch ihre späte Flugzeit zustande. Die Herbst-Mosaikjungfer ist erst ab Ende Juli/Anfang August zu beobachten und fliegt noch im Oktober, manchmal bis Mitte November. Sie ist sehr farbenfroh. Männchen und Weibchen haben eine braune Brust, Thorax genannt, an deren Seiten sich zwei breite, gelbe Streifen befinden.

Der Hinterleib ist beim Männchen schwarz mit blauen Flecken, an seiner Basis befindet sich ein gelbes Dreieck.

Beim Weibchen ist der schwarze Hinterleib mit kleinen gelben und etwas größeren braunen Flecken gekennzeichnet.

Die Herbst-Mosaikjungfer lebt gern an Tei-

chen und Weihern mit viel Schilf am Rand. Während der Paarung bilden die Libellen ein charakteristisches Paarungsrad (siehe Foto), bei dem das Männchen das Weibchen mit seinen Hinterleibs-Anhängen am Kopf festhält. Die Weibchen legen ihre Eier an versteckten Stellen im Schilf ab, an denen sie die Eier vor allem in abgestorbene, schwimmende Pflanzenteile einbohren.

Die Eier überwintern und die Larven schlüpfen erst im Folgejahr. Die Larven leben im Wasser und suchen dort nach Nahrung. Ende Juli beginnen die ersten Herbst-Mosaikjungfern aus ihren Larvenhüllen zu schlüpfen und sich in erwachsene, fliegende Libellen zu verwandeln.

Die Männchen der Herbst-Mosaikjungfer jagen manchmal gemeinsam in einer Gruppe.

Diese friedliche Gruppenjagd ist besonders für Libellen.

Wenn du etwas Gutes für die Herbst-Mosaikjungfer und andere Libellen tun möchtest, baue einen Teich in deinem Garten. Mehr Informationen zur Teichgestaltung findest du hier:

*Dr. Stefanie Zimmer,
Referentin für
Umweltbildung beim
NABU Hamburg*



NABU Hamburg
www.nabu-hamburg.de

Info!

Tierarztpraxis in Bergstedt

**Tierärztliche Praxis für Kleintiere –
Chirurgie und Innere Medizin**

Dr. Christina Ullmann
Master of Small Animal Science

Bergstedter Chaussee 92
22395 Hamburg

Online Terminbuchung über PetLEO

Mo. bis Do. 9-12 Uhr + 16-19 Uhr
Fr. 9-12 Uhr

Aktuelle Infos
bei Instagram

Tel. 040 - 644 30 690 • www.tierarztpraxis-bergstedt.de



Kinnertied
... Zeit für Kinder ...

Kita- und Krippenplätze in Duvenstedt & Wohldorf-Ohlstedt
Duvenstedter Berg 58 und Schleusenredder 3b
Tel. 61 18 99 01 und 60 75 18 74 www.kinnertied-duvenstedt.de

Finde zehn Fehler

Im unteren Bild sind zehn Fehler versteckt. Kannst du sie finden? Kringel' sie ein!



© kharlamova_liv/Adobe Stock



© Kharlamova/IStock

Sudoku

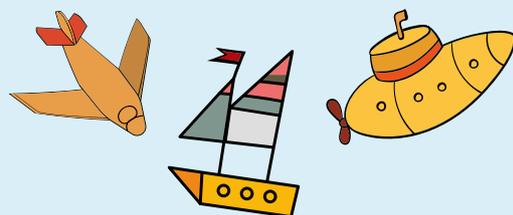
Jedes Tier muss so platziert werden, dass in jedem Vierer-Block nur jeweils ein unterschiedliches Tier eingetragen wird. Aber auch in vertikaler und horizontaler Reihe dürfen sie jeweils nur einmal verwendet werden!



© Designed by Freepik

Im Gepäck versteckt

Suche die drei Gegenstände im linken Bild.





Der Großschriftsteller, der auch drei Wochen im Schwarzwald weilte, wurde vor 125 Jahren, am 21. Juli 1899 geboren. Ich reiste auf seinen Spuren in Key West, Florida, und durch das Kuba der Nach-Castro-Ära.

„Ich will als Schriftsteller gelten, nicht als ein Mann, der an Kriegen teilgenommen hat; oder als einer, der sich in Kneipen prügelt; oder als Schütze; oder als Pferdewetter; oder als Trinker. Ich will nichts als ein Schriftsteller sein und als solcher beurteilt werden.“

Wer das einst von sich gab, war einer, der seine Berühmtheit gerade auch diesen Attributen zu verdanken hat: Ernest Miller Hemingway, geboren am 21. Juli 1899, gestorben am 2. Juli 1961. Seine mediale Selbstdarstellung, gepaart mit einem exzessiven Lebenswandel ließ ihn, nach vier Ehen, früh erkrankt, ausgelaugt und im Wahn aus dem Leben scheiden ...

Key West

Eine „Bekanntschaft“ mit dem Ausnahmeau-

tor machte ich, dem Zufall sei's geschuldet, in Key West, Florida. Als mir im „Sloppy Joe's“, der Lieblingsbar von „Papa“, wie er genannt wurde, ein handtuchgroßer Flyer von ihm mit Rahmen um die Ohren flog. Recht derbe, denn Hurrikan Dorian war im Heranrauschen. In der Kneipe traf ich William Crown.

Natürlich kam im „Sloppy Joe's“ das Gespräch auf Ernest, das später im Haus der Crowns bei seiner deutschstämmigen Frau Anne hitzig fortgesetzt wurde. Anne war eine glühende Verehrerin Hemingways.

„William informierte mich, dass Sie schreiben – Bücher meine ich. Interessiert Sie Literatur?“, empfing mich Anne. Nun, mir blieb nichts anderes übrig, als ihre Frage zu bestätigen. Sie griff rückwärts auf den Beistelltisch, dann hielt sie „The Old Man and

the Sea“

in den Händen.

„Ich liebe Hemingway und lese dieses Buch immer wieder. Besonders,

wenn Naturgewalten außer Kontrolle geraten – wie bald.“ Ich war perplex, dass diese distinguierte Lady den Macho, Weiberhelden, Alkoholiker, von Publicitysucht Getriebenen verehrte, geradezu von ihm schwärmte: „Das Mannsbild, wie aus einer Eiche gemeißelt, finde ich einfach toll. Ich fühle sein Herz mit den Sehnsüchten und seinen Körper mit Verlangen und Ringen um literarische Anerkennung und Vollkommenheit. Erzählen Sie, was lesen Sie?“

Ich warf die Hände hoch. Gewiss, eine Geste des Protestes und der Provokation. „Um Gottes willen, Hemingway! Der Langweiler mit seinen primitiven Sätzen und nichtssagenden Dialogen. Weltgeltung hat ihm allein sein Lebenswandel verschafft. Seine Figuren sind farblos. Der Plot seiner Geschichten zählt wie Melasse. Nein, ich mag Joseph Conrad, Somerset Maugham, Fredric Prokosch, Robert Ruark. Literaten, aus deren Federn gekonnte Diktion fließt.“

Anne, anfangs erschrocken über meine Reaktion, lachte jetzt und konterte ebenso emotional: „Conrad, dieser geschwätzig Pole. Ein Maulheld. Am Ende bediente er triviale Gemeinplätze – wie Sommerset Maugham. Nach der zweiten Seite weißt du, wie die Geschichte ausgeht. Puh, wie ermüdend! Und Prokosch, der beschwor dunkles, archaisches Afrika, in ‚Sturm und Echo‘ zum Beispiel, eine Mixtur aus Klischees ...“

Ich fühlte mich herausgefordert und fiel ihr

Komplettdienstleister

Fadil Gören



- Gartengestaltung u. Pflege
- Fräsen: Mutterboden u. Baumstubben
- Vertikutieren inkl. Rasensaat & Dünger
- Erd-, Pflanzen, Zaun- u. Pflasterarbeiten
- Abfallentsorgung
- Heckenbeschnitt
- Baumfällarbeiten
- Rollrasen inkl. Verlegung u. Altentsorgung
- Einmalig- und Dauerpflege

Tel.: 04191 - 867 99 99

Stubbenwiese 9 · 24568 Kaltenkirchen · Mobil: 0174-7765846 · haus-u-garten@web.de

ins Wort: „Herrje, sind ‚The Green Hills of Africa‘ oder ‚The Snows of Kilimanjaro‘ große Literatur? Bei letzterem schief ich beim Lesen und während des Films ein. Nein, zu Ernest habe ich keinen Zugang. Da wurde sein Mythos, nicht seine Kunst verlegt!“ Anne: „Ganz und gar nicht! Ihnen fehlt der Zugang, um zu erkennen, welche Kunst im Weglassen, welche Genialität im vermeintlich Banalen und der Einfachheit der Dialoge liegt. Hemingway schuf einen nie dagewesenen, vollkommen neuen Stil, der starke Bilder erzeugt. Einzigartig! Du musst dich seiner Forderung stellen, dich auf ihn einlassen.“

William hatte uns amüsiert gelauscht, meinte nun: „In Sachen Papa Hemingway ist meine Frau Expertin. Sie kann dir den Schriftsteller näherbringen.“ Dazu kam es auch, trotz meiner Bedenken. In der Whitehead Street 907 besuchten wir das stattliche Anwesen Ernest Hemingway Home & Museum. Der Schriftsteller lebte dort mit seiner Frau Pauline von 1931 bis zu seiner Scheidung 1940. Allerdings von regen Reiseaktivitäten unterbrochen.

Nach dem eindrucksvollen Rundgang durch das zweistöckige Gebäude, angefüllt mit allerlei Exponaten, umschlichen von einer Vielzahl schnurrender Sechs-Zehen-Katzen – Hemingway züchtete und liebte diese Vierbeiner –, informierte Anne: „Hier entstanden Titel wie ‚A Farewell to Arms‘, ‚The Green Hills of Africa‘, oder ‚To Have and Have Not‘.“

Dann erhielt ich von ihr auf einmal lose Seiten einer neu entdeckten Kurzgeschichte des Meisters der Short Stories: „Hunt as Luck“. Ich überflog den Text. Ein echter Ernest. Es

ging ums Fischen, Kräfteressen und ‚ner Schlägerei ... dabei kam mir der Gedanke: Papa H. taumelte hier in Key West, wie vielleicht auch in Kuba, Afrika oder anderswo, tropensüchtig zwischen Lethargie und Spannung. Trubel und Einsamkeit, führte das zu seiner eigentümlichen Erzählweise? Einigermaßen gelangweilt stecke ich die Seiten ein.

Tags drauf fragte Anne: „Ich hoffe, du hast ‚Hunt as Luck‘ gelesen?“ – „Eine typische Hemingway-Story mit dem eingeschobenen Hinweis des Anglers Carlos, der erzählt, dass in der Bar Donovan’s ein betrunkenener Cop aus Jux einen Kubaner zusammenschlägt – kann damit nichts anfangen.“ – „Aber, aber, das ist doch gerade der Kern. Die Tragik der Geschichte! Ein selbstherrlicher Polizist, will einem Gringo gegenüber seine Macht demonstrieren, indem er einen unbeteiligten Mitbürger grundlos niederschlägt. Eine glänzend, lässig eingestreute Parabel bezüglich der Absichten, die die Angler im Schilde führen. Und gleichzeitig gibt Ernest die Zwispältigkeit seines Charakters preis.“ – „Verflix, du hast recht, Anne! Ich muss Hemingway aufmerksamer lesen. Es ist an der Zeit, mich intensiver mit ihm zu befassen.“

Havanna

Die Möglichkeit bot sich 145 Kilometer südlich von Key West, in Kuba. Dort lebte Ernest, ebenfalls mit Unterbrechungen, 20 Jahre in seinem Domizil Finca Vigía. Ich war gekommen, um Havanna, Kuba und den Schriftsteller für mich zu entdecken und seinen Spuren im Inselstaat der Nach-Castro-Ära zu folgen. Dabei stieß ich auf seinen Brief von 1928 an Pauline, darin heißt es: „Ich habe mich oft gefragt, was ich mit dem Rest meines Lebens

anfangen soll, und jetzt weiß ich es – ich werde versuchen, Kuba zu erreichen.“

Doch es mussten noch Jahre vergehen bis er sich auf der Insel häuslich niederließ. Zuvor bezog er in Havanna ein Zimmer im Hotel „Ambos Mundos“ als Schreibstube und Liebesnest. Ecke Calle Obispo fand er sein späteres Stammlokal „La Floridita“, den, wie er sagt, „schönsten Ankerplatz in der Karibik!“ Ich trank an der Bar, auf „seinem“ Barhocker, einen Daiquiri. Hemingway brachte es auf selten weniger als zehn pro Abend. Und zwar von der Sorte „Papa Doble“ mit doppelter Menge Rum. Ich klapperte sie alle ab, die vielen Stationen seines Wirkens.

Cojimar

Schließlich begab ich mich nach Cojimar. Dort lag einst Papas Motorjacht, die PILAR. Und dort lebte auch sein Skipper Gregorio Fuentes und die vielen Fischer, deren Gesellschaft Ernest so genoss. Von Cojimar aus startete er, um möglichst die kapitalsten Marline, Schwertfische, Thunfische oder Haie zu angeln. Im Ort ist Papa noch heute präsent, als großer Fischer, Gönner, Autor und einer der ihnen. Hat er den Fischern doch mit „Der alte Mann und das Meer“ ein Denkmal geschrieben! Nach einem gediegenen Essen im „La Terraza“ auf Papas Lieblingsplatz, unter einem Foto, das ihn im Gespräch mit Fidel Castro zeigt – es gab Schalentiere, die der Schriftsteller auch gern aß –, stach ich mit Enzo Hernandez und seinem Fischkutter in See.

Golfstrom

Wir cruisten auf dem Golfstrom im Kielwasser Hemingways auf Fangfahrt; Kurs Ost-Süd-Ost. Ich saß im Kampfstuhl und hatte



Hemingways Motorjacht PILAR mit der im Golfstrom fischte

<p>Sascha Spiegel Steuerberatungskanzlei</p>	<p>Kompetenz in Steuern und Beratung</p>
	<p>Poppenbütteler Chaussee 47 22397 Hamburg (direkt über dem Rewe-Einkaufsmarkt)</p>
	<p>Tel. (040) 607 2634 Fax (040) 607 1631</p> <p>www.spiegel-hamburg.de e-mail: kanzlei@spiegel-hamburg.de</p>



Ernests Wohnzimmer in der Finca Vigía, in der Nähe von Havanna



Hemingways Lieblingsplatz im „La Terraza“, Caimar, Kuba

einen Mordsfisch am Haken. Kämpfte mit dem Burschen. Herrje, war das aufregend und anstrengend – caramba, so musste sich Ernest gefühlt haben! Als Herr über ein wehrhaftes Tier, das es zu besiegen galt. Es war ein Thunfisch, fast zwei Meter lang ... und plötzlich war er weg, hatte sich losgerissen. – Auch gut so!

Später tuckerten wir durch ein Gebiet, in dem Ernest Jagd auf deutsche U-Boote unternommen hatte. Dafür wurde seine PILAR eigens umbaut. Sein Drang, an Kriegsgeschehen teilzunehmen, war einfach unstillbar! Ich fragte Enzo: „Sag' mal, hatte Papa eigentlich Erfolg mit der U-Boot-Jagd?“ Der Kubaner lachte. „Er hat nicht eines gesehen! Die Abende nach erfolgloser Suche endeten bisweilen an Bord mit Saufgelagen, Kartenspielen und Prügeleien. Hemingway aber fühlte sich wohl, konnte er doch wieder mal Mut und Verwegenheit unter Beweis stellen.“ Sein Spätwerk „Insel im Sturm“ erzählt von der Begebenheit als dramatisches Spiegelbild seiner selbst, das er 1945 entwarf, es ist aber erst 1971 überarbeitet erschienen.

Zurück in Havanna

Am Ende einer langen Reise kreuz und quer durch Kuba verabredete ich mich mit Professor Juan Utiva, einst Dozent für amerikanische und kubanische Literatur. Zurzeit schlug er sich in Havanna als Fremdenführer durch. Wir trafen uns im „Ambos Mundos“. Dort, wo wir uns Wochen zuvor kennengelernt hatten. Bei einer Cohiba und Cuba Libre fragte er neugierig:

„Na, und wie resümierst du deine Spurensuche? Hat sich Deine Sichtweise auf den Schriftsteller verändert?“ In Erwartung der Frage schloss ich meine Augen, versetzte mich auf den Kampfstuhl Ernests PILAR und den des Fischkutters und antwortete: „Hmm, genetische Disposition, die merkwürdige Erziehung – Mutter Grace steckte ihr Knäblein für Jahre in Mädchenkleidung, Vater Clarence machte ihn in der Natur zum Raubein – und traumatische Erlebnisse, darunter der Selbstmord seines Vaters, haben ihn zu einer extremen, ja tragischen Person werden lassen. Einer Person, die in ihrer Besonderheit Regeln sprengte. Schon richtig, den Ruhm als Schriftsteller erwarb er durch neuartige Erzählweise des Weglassens und Minimierens. Und das erklärte er mit seiner Eisbergtheorie: entscheidende Situationen nicht detailliert auszubreiten, sondern Lächer zuzulassen, die der Leser durch Fantasie selber schließen soll. Also, Hemingway wollte nicht nur einen erheblichen Teil seiner Story unter der Wasserlinie lassen, sondern zusätzlich schmucklos, mit wenig Adjektiven seinen Text präsentieren. Mir ist die karge Sprache allerdings zu wenig!“ – „Das heißt, Dein kritischer Blick auf den Autor ist geblieben?“ – „Das will ich so nicht sagen, Juan. Es ist mir jedoch klarer geworden, dass Ernest trotz seiner Verdienste um Sprache und Ausdruckskraft seine Weltgeltung nicht ohne die Vermarktung seines Lebensstils errungen hat. Er trieb ein exorbitant gutes Marketing, mied Journalisten, bepöbelte oder verjagte sie – bis auf wenige Ausnahmen – einerseits, fütterte sie andererseits ständig mit spekta-

kulären Abenteuern. Hauptsache El Papá blieb im Gespräch. Die Männerwelt, die einst Hemingway, den Hochseefischer, Großwildjäger, Schlachtenbummler, Verführer, Boxer, Macho, Stierkampf-Fan, Abenteurer und weiß Gott was noch alles „verschlang“, ist als sein Konsument so gut wie ausgestorben, und seine bisweilen vulgären Beschreibungen über das Kräfteressen, Tieretöten und zu Kampfhandlungen, finden bei Frauen im Allgemeinen wenig Anklang. Ein bekannter Verleger ließ einmal verlauten: Ein Hemingway würde heute nicht mehr verlegt werden. Nach jetziger Betrachtung sei er aus der Zeit gefallen. Für wahr, Statements, wie dieses von ihm, mag man nicht hören: „Ich schieße gern mit der Büchse, und ich töte gern, und Afrika ist genau der Ort, wo man das tut.“

„Begnadete Künstler bergen doch häufig Gegensätzliches in ihren Charakterzügen: Geniales, Soziales und Asoziales!“, meinte der Professor. – „Das stimmt. Bei Hemingway irritiert mich seine Philosophie, damit ist er eben nicht als überzeugender Repräsentant des Humanismus zu nennen!“ – „Dennoch, für die allermeisten Kritiker ist er der Pionier und Meister der Short Story und Reformator des amerikanischen Romans. Er warf Erlebtes auf den Amboss, um es neu zu schmieden – das ist ihm gelungen! Und nicht von ungefähr erhielt er 1953 den Pulitzer-Preis, ein Jahr später den Literaturnobelpreis.“ – „Schon richtig. Auch mich fasziniert der Autor. Aber muss ich ihn deshalb mögen? Schade, dass sein Lebenswandel über sein Schreibtalent dominierte. Der Mythos über seine Literatur, das bedaure ich.“

Der Professor vehement: „Nein, nein, zu seiner Literatur gehört gerade nicht nur die Schreibkunst, sondern vor allem was er war, um authentisch zu sein, den Leser zu packen, zu überzeugen. Litt er doch bald unsäglich an seiner Unfähigkeit zu formulieren, Erlebtes in richtige Worte zu fassen.“ – „Keine Frage“, bestätigte ich, „im frühen körperlichen und geistigen Verfall sah er nur noch den Freitod als Erlösung ...“ Mich unterbrechend, ergänzte Juan Utiva: „... indem er in der Diele seines Hauses in Ketchum, am 2. Juli 1961, einem Sonntag, morgens um sieben Uhr mit seiner doppelläufigen Lieblingsschrotflinte der Qual, seiner von Widersprüchen und Selbstzweifeln gemarterten Seele, ein Ende setzte.“ Utiva seufzte hörbar. Wir schwiegen nachdenklich. Nach einer Weile stand er auf und ging. Ich rief ihm nach: „Danke und salud y adiós!“

Dabei fielen mir Worte des Schriftstellers David Herbert Lawrence ein: „Mr. Hemingways Skizzen sind exzellent: kurz wie das Anzünden eines Streichholzes, das Anzünden einer intensiven Zigarette und dann ist es vorbei. Seine junge Liebesaffäre endet, als wenn man eine abgebrannte Zigarette wegwirft. Es macht keinen Spaß mehr – Alles ist zum Teufel gegangen ...“ Und was Ernest einst seinem Freund Aaron Edward Hotchner anvertraute: „Hotch, wenn ich nicht unter meinen eigenen Bedingungen leben kann, dann ist für mich das Leben unmöglich. Verstehst du das? So habe ich immer gelebt, so muss ich leben – oder nicht mehr leben.“

leben unmöglich. Verstehst du das? So habe ich immer gelebt, so muss ich leben – oder nicht mehr leben.“

Wolf-U. Cropp



Der Autor trinkt auf Hemingways Barhocker einen „Papa Doble“ (Daiquiri) in seiner einstigen Stammkneipe „Floridita“ in Havanna.



Wolf-U. Cropp, geboren in Hamburg, lebt heute im Alstertal. Bis 1997 war der Dipl. Wirtschafts-Ingenieur als Geschäftsführer tätig, schied dann aus, um als reisender Schriftsteller die Welt von einer anderen Warte aus zu erleben und darüber zu schreiben. Bisher erschienen – auch unter Pseudonym – 28 Bücher und viele Kurzgeschichten. Cropp erhielt Literaturpreise, ist stellvertretender Vorsitzender der Hamburger Autorenvereinigung e.V. und in der Jury namhafter Literaturwettbewerbe.

© Wolf-U. Cropp

Singschule Connect

Die Kinder- und Jugendchorarbeit in Tangstedt und Duvenstedt hat einen neuen Namen

Singschule heißt, Lieder verschiedenster Art zu singen, gemeinsam Rhythmus zu lernen durch Klatschen und Sprechen. Auch das Singen von Tonschritten durch Solmisation (Do, Re, Mi) gehört dazu und das Schreiben von Noten an eine Tafel. Das geschieht spielerisch und kurzweilig und macht großen Spaß. Leiterin der Singschule ist die Tangstedter Kantorin Maria Dittmann (36), die während ihres Kirchenmusikstudiums diese Art der Kinderchorarbeit in der Braunschweiger Domsingschule kennen- und schätzen gelernt hat. Anhand dieses Konzeptes arbeitet sie mit den Tangstedter Kinderchören schon seit etlichen Jahren.

Die Jugendkantorei knüpft daran an; vor allem Lieder und Songs aus Gospel, Jazz und Pop, auch klassische Stücke stehen auf dem Programm. Geplant sind Auftritte, Konzerte, Kindermusicals, ein Krippenspiel im Dezember und im kommenden Jahr auch Probenwochenenden. Mitmachen können Kinder, die gern singen und fünf Jahre oder älter sind.

Maria Dittmann

„Singschule Connect“ immer freitags:

in Duvenstedt (im Gemeindesaal/Cantatekirche)
Minikantorei (5 Jahre – 2. Klasse) von 14.30 bis 15.15 Uhr

in Tangstedt (im Gemeindezentrum)
Minikantorei von 15.45 bis 16.30 Uhr
Kinderkantorei (3.-5. Klasse) von 16.35 bis 17.20 Uhr
Jugendkantorei (ab 6. Klasse) von 17.30 bis 18.30 Uhr

Info!

Singschule Connect

Kontakt: Maria Dittmann

E-Mail: kirchenmusik@kirche-tangstedt.de

Ulzburger Str. 350 22846 Norderstedt 040 • 522 21 20
service@rosenthal-bad.de www.rosenthal-bad.de
Bad- und Heizungsstudio: Mo-Fr. 10-17, Sa 10-14 Uhr
(Für Beratungstermine bitten wir um Terminabsprache)

Lesetipps

©emaranđjelovic/125rf

für ein paar Stunden auf dem Sofa

von Heike Klauder

Sven Stricker Sörensen macht Urlaub

Der von seiner Angststörung geplagte Kriminalkommissar Sörensen will endlich einmal Urlaub machen und dem tristen Katenbüll für eine Weile entfliehen. Nach Österreich will er, in die Berge, schwimmen gehen. Nur einen kurzen Zwischenstopp in Hamburg plant er ein, bei seiner Ex-Frau Nele und Tochter Lotta. Was soll schon schiefgehen? Antwort: alles. Denn das Verbrechen reist ihm hinterher ... Parallel hat Kollegin Jennifer in Katenbüll plötzlich einen eigenen Mordfall zu bearbeiten. Und sie wird den Teufel tun, Sörensen davon zu erzählen. Im fünften Band offenbart Autor Sven Stricker einige Geheimnisse um Kommissar Sörensen, wie immer sehr unterhaltsam und ungewöhnlich. – Wir haben noch signierte Exemplare in der Buchhandlung!



Suche 3-4 Zimmerwohnung in Duvenstedt

„Ich bin Mutter von zwei Kindern (8 und 11) und suche eine 3-4 Zimmerwohnung. Ich arbeite in Vollzeit (unbefristet) bei einem namenhaften Großkonzern. Was das Einzugsdatum angeht, sind wir flexibel. Die Miete sollte 2300 € warm nicht übersteigen. Wir sind eine ruhige und zuverlässige Familie und freuen uns über Angebote oder Tipps!“

miriam.matern@gmx.de



Micaela Jary Die Lindenterrasse. Ein Juwel am Elbstrand

Nienstedten bei Hamburg, 1790: Ein Unglück nimmt Maria Burmester den Ehemann und ihren Kindern den Vater. Trotz der geerbten Schulden möchte sie die Konditorei am Hochufer der Elbe behalten, doch ein Konkurrent bedrängt sie und schreckt dabei nicht vor Erpressung und Tätlichkeiten zurück. Da bietet ihr der reiche Hamburger Kaufmann Joachim Graaf einen Kredit an, wenn sie ein Fest für seine Angebetete ausrichtet. – Rund um die Gründung des berühmten Hotels Louis C. Jacob erzählt Micaela Jary zwei mitreißende Liebesgeschichten.

Wir stellen vor: Die Herbst-Neuerscheinungen 2024

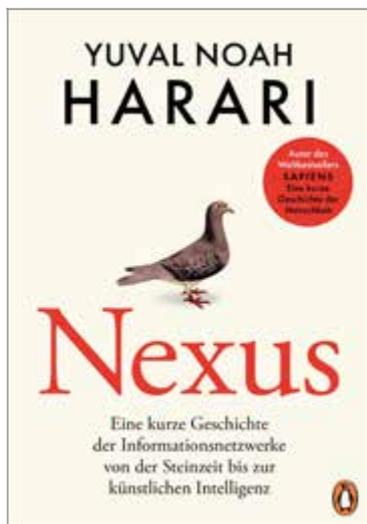
Mittwoch, 13. November 2024, 20 Uhr
im Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8

Karten gibt es ab sofort in der Buchhandlung.
Mehr unter www.buchhandlung-klauder.de

Buchhandlung Klauder
Duvenstedter Damm 41, Tel. 040. 694 64 094

KLAUDER

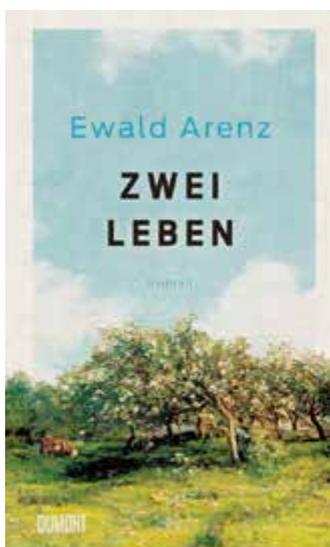
BUCHHANDLUNG



Yuval Noah Harari Nexus

Der Bestsellerautor Yuval Noah Harari hat sich mit einem sehr aktuellen Thema beschäftigt: In seinem Buch „Nexus“ berichtet er über die Geschichte der Informationsnetzwerke von der Steinzeit bis zur künstlichen Intelligenz und darüber, wie der In-

formationsfluss uns und unsere Welt geformt hat. Yuval Noah Harari nimmt uns mit von biblischen Zeiten über die frühneuezeitlichen Hexenverfolgungen, den Stalinismus und den Nationalsozialismus bis zum Wiederaufleben des Populismus in der heutigen Zeit. Dabei lenkt er unseren Blick auf die komplexe Beziehung zwischen Information und Wahrheit, Bürokratie und Mythologie, Weisheit und Macht. Er erkundet, wie verschiedene Gesellschaften und politische Systeme Informationen genutzt haben, um ihre Ziele zu erreichen – zum Guten wie zum Schlechten. Und er befasst sich mit den drängenden Entscheidungen, vor denen wir heute stehen, da nicht-menschliche Intelligenz unsere Existenz bedroht.



Ewald Arenz Zwei Leben

1971 in einem Dorf in Süddeutschland. Nach einer Schneiderlehre in der Stadt kehrt die 20-jährige Roberta auf den Hof ihrer Eltern zurück. Sie ist das einzige Kind und wird irgendwann einmal die Bäuerin sein. Hier auf dem Land sind Vergangenheit, Kriegsdienstverweigerung, Feminismus, Popkultur und Miniröcke nichts, womit man sich beschäftigt. Hier zählen Arbeit, Gehorsam und moralisches Verhalten. Roberta träumt davon, eigene Kleider zu entwerfen, aber sie weiß genau, dass das Träume bleiben werden. Zugleich liebt sie ihren Hof und die körperliche Arbeit in der Natur, wo sie sich ganz und gar spürt. Und sie liebt Wilhelm, den Pfarrerssohn. Wilhelm ist nicht nur für Roberta der Grund, im Dorf zu bleiben. Auch seine Mutter Gertrud bleibt wegen ihres Sohnes. Im Gegensatz zu Roberta hasst sie das Landleben und wünscht sich nichts mehr, als weggehen zu können, hinaus in die Welt. Beide Frauen werden schwanger und müssen eine Entscheidung treffen ... Ewald Arenz mit seinem neuen atmosphärisch dicht erzählten Roman über Lebensträume und die Konfrontation mit der Wirklichkeit.



Das diesjährige Ensemble (v.l.): Mareike Lüdersen, Peter Quade, Robin Mieth, Maren Liebschner, Wiebke Ehlers und Dieter Buhmann

„Up Düvels Schuvkar“ Eine Komödie in vier Akten

Im Oktober bringt die Plattdütsche Bühn' Tangstedt e.V. an allen vier Wochenenden den Ohnsorg-Klassiker „Up Düvels Schuvkar“ auf die Bühne im „Alten Heidkrug“ in Kayhude.

Handlung: Knecht Jan (Peter Quade) und Magd Taline (Wiebke Ehlers) stehen im Jahr 1946 vor ihrem 25-jährigen Jubiläum auf dem Herkenhof, den sie mit Hilfe des Flüchtlingsmädchens Marie (Mareike Lüdersen) erhalten.

Heiko (Robin Mieth), der heimgekehrte Jungbauer, kümmert sich nicht um die Arbeit, brennt heimlich Schnaps und tätigt Schwarzmarktgeschäfte. Er vertut seine Zeit mit der leichtlebigen Helga (Maren Liebschner), Tochter des Ortspolizisten Fiete Hillmer (Dieter Buhmann), die gern seine Gattin werden würde, aber nicht arbeiten möchte.

Kontrollen wegen Schwarzbrennerei haben Jan und Heiko immer gut überstanden. Als Fiete aber eine Totalrevision ankündigt, verlegen sie ihre Brennerei in einen alten Alkoven.

Heiko verspricht, die Frau zu heiraten, die den Stall ausmistet und reinigt. Helga ist empört, aber Taline erklärt sich bereit. Nachdem sie alles erledigt hat, besteht sie auf das Heiratsversprechen. Heiko ist in Not! Das Dorf lacht, weil er die Magd heiraten muss.

Kommt es so weit? Gibt es noch einen Ausweg? Das erfahren Sie im Oktober bei einem Besuch in unserem Theater.

Marcus Sellhorn

Plattdütsche Bühn' Tangstedt e.V.

E-Mail: pbtangstedt@t-online.de

www.theatertangstedt.de

TERMINE – Siehe Veranstaltungen

Info!

Heim Kino

Annekes (Ent-)Spannungstipps

Langsam wird es wieder früher dunkel, allgemein windiger, regnerischer – und irgendwie damit einhergehend ja auch gemütlicher! Falls Sie für den entspannten Couchabend noch Fernseh-Inspiration suchen, gibt es hier ein paar Streamingtipps.



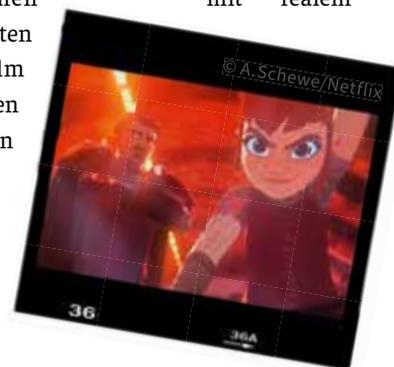
The Beautiful Game

Der Homeless World Cup ist ein weltweites Fußballturnier, das seit 1999 jährlich stattfindet und für die Bekämpfung von Obdachlosigkeit eintritt. Die zuständige wohltätige Homeless World Cup Foundation organisiert das Turnier, um auf das Problem der Obdachlosigkeit aufmerksam und das Thema menschlich sichtbar zu machen sowie Vorurteile abzubauen – und die Leben der obdachlosen Teilnehmer*innen zu verändern. **The Beautiful Game**, bei dem **Thea Sharrock (Wicked Little Letters, Me Before You)** Regie führte, wurde von eben diesem Turnier inspiriert und teilt seine wichtige Bot-



© yulia-khebnikova/unsplash

schaft. Tatsächlich arbeiteten die HWC Foundation und die Filmemacher*innen bei der Filmproduktion eng zusammen. Der Film erzählt die Geschichte von den fiktionalen Teammitgliedern des britischen Teams, welches vom bekannten Trainer Mal (**Bill Nighy**) angeleitet wird. Mit dem frisch rekrutierten und fußballtalentierten Vinny (**Michael Ward**), der sich selbst sowie seiner Tochter gegenüber (die bei seiner Ex-Frau lebt) die eigene Wohnungslosigkeit nicht eingestehen will, reist die Gruppe nach Rom. Einfühlsam erzählt der Film die Geschichten der verschiedenen Mannschaftsmitglieder, welche sehr unterschiedliche Leben, Charaktere und Wege in die Obdachlosigkeit repräsentieren. **The Beautiful Game** ist ein schöner Film über ein großartiges Event und mit einem fantastischen Cast, der nicht nur emotional mitnimmt, sondern tatsächlich auch richtig spannend ist. Falls Sie gefühlvolle Charaktersportdramen mit realem Bezug mögen, sollten Sie auch diesem Film eine Chance geben, den Sie auf Netflix finden können!



Nimona

Mit **Nimona** hat Netflix einen wirklich schönen und von Kritiker*innen gefeierten Animationsfilm ins Programm genommen. Basierend auf **ND Stevensons** gleichnamigem Graphic Novel erzählt der Film von einer futuristischen doch zugleich mittelalterlich anmutenden Welt, in der Ritter das Volk beschützen. Jene sind ausschließlich Nachkommen von adligen Rittern, die 1000 Jahre zuvor der damaligen Königin halfen, ein böses Monster zu besiegen. Doch nun möchte Königin Valerin auch nicht-adlige Menschen aus dem Volk in die Ritterschaft aufnehmen – allen voran den ehrenvollen und mutigen Ballister Boldheart (**Riz Ahmed**), der den Menschen als Inspiration und Vorbild dienen soll und sich über die Jahre hinweg als Kämpfer und Ehrenmann mehr als bewiesen hat. Doch beim Ritterschlag stirbt Königin Valerin und es sieht alles danach aus, dass Ballister der Mörder ist. Bei Ballisters Flucht muss er auch noch gegen seinen Geliebten Ambrosius (**Eugene Lee Yang**), selbst adliger Ritter, kämpfen, wobei Ersterer seinen Arm verliert. Im Unterschlupf findet die titelgebende Nimona (**Chloe Grace Moretz**), die als Gestaltenwandlerin von den Rittern gejagt und von der Gesellschaft ausgegrenzt wird, ihren großen Helden Ballister, mit dem sie Chaos ins System bringen möchte – denn wie auch Ballister vermehrt bewusst wird, ist es mehr als ungerecht. Jedoch wird die

HAMBURG
DRUCKT
NACHHALTIG!

PRINT
GREEN



www.siemendruck.de

MAX SIEMEN KG
PRINTPRODUKTION

junge Freundschaft von der Macht staatlicher Propaganda wiederholt auf die Probe gestellt. Wer ist für Ballisters Verleumdung verantwortlich? Was ist Nimonas Geschichte, über die sie nicht sprechen möchte? Und werden die beiden es schaffen, für Gerechtigkeit zu sorgen und füreinander da zu sein? Falls Sie spaßig-gefühlvolle Animationsfilme und -serien wie Netflix's *She-Ra* (wo ND Stevenson übrigens Showrunner war) und die *Spider-Man: Into the Spiderverse*-Filme (bzw. im Deutschen *Spider-Man: A New Universe*) mögen, dann sollten Sie dringend *Nimona* schauen und die Antworten auf die Fragen herausfinden!



A Good Girl's Guide to Murder

In der ZDFmediathek finden Sie *A Good Girl's Guide to Murder*, eine spannende und unterhaltsame (Jugend-)Krimiserie. In der Kleinstadt Little Kilton, die Pippa ‚Pip‘ (**Emma Myers**) ihr Zuhause nennt, gab es vor fünf Jahren einen Kriminalfall, der das traute Leben erschütterte: der Mord an einer Schülerin, gefolgt vom Suizid von deren Freund Sal, der angeblich ihr Mörder war. Doch die mittlerweile 17-jährige Pip kannte Sal und glaubt nicht, dass er wirklich schuldig war. Während ihre besorgte Mutter sie zur Bewerbung bei allen Eliteuniversitäten Englands überredet, widmet Pip sich der Recherche, in Zusammenarbeit mit Sals Bruder, Ravi (**Zain Iqbal**), der ebenfalls an Sals Unschuld glaubt und

dessen Familie seit Sals Tod gesellschaftlich ausgeschlossen wird. Falls Sie (Jugend-)Shows über Kriminalfälle und das Erwachsenwerden mit einem tollen Cast, wie *Veronica Mars* oder *School Spirits* mögen, dann werden Sie auch die unterhaltsame, spannende und gleichzeitig wohltuende Serie *A Good Girl's Guide to Murder* feiern.

Falls Sie US-amerikanische TV-Preisverleihungen verfolgen, haben Sie von der folgenden Serie sicher zumindest schonmal gehört. Die mitreißende Dramaserie *The Bear: King of the Kitchen* dreht sich um Carmy (**Jeremy Allen White**), einen Gourmetkoch erster Klasse, der in seine Heimatstadt zurückkehrt, um den Sandwichladen seiner Familie zu übernehmen, denn nach dem Tod seines Bruders (**Jon Bernthal**), der den Shop vor ihm leitete, sucht er Halt. Während er versucht, den Sandwich-Shop zum Bistro mit kulinarischem Anspruch umzufunktionieren, muss er sich mit den sehr unterschiedlichen Vorstellungen seiner Angestellten auseinandersetzen. Hierbei wird er auch immer wieder mit seinen eigenen Dämonen konfrontiert. Jedoch findet er zusammen mit seinem Team zunehmend Erfüllung in der Arbeit am gemeinsamen Traum. Die Serie, die mit Feingefühl und einer Prise (manchmal düsterem) Humor neben großartigem Essen, Traumverwirklichung, Familie und Zusammenhalt auch Themen wie Trauer, Sucht, und Depression behandelt, ist auf jeden Fall etwas für alle Fans von Serien und Filme wie *Sweetbitter*, *Chef* und *Kiss the Cook* und *Im Rausch der*



The Bear

Sterne. Sie finden diese wirklich sehenswerte und ganz schön appetitanregende Serie mit einem großartigen Cast, fantastischer Kamera und einem absolut soliden Drehbuch mit tollen Charakterentwicklungen im Disney+-Abo.

Anneke Schewe

Lotz und Schmidt

Rechtsanwälte und Notar

Wolfgang Sohst

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Alexander Bechmann

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Rathausallee 31 · 22846 Norderstedt
Tel.: 040/53 53 42-0 · Fax: 040/5353 42-42
E-Mail: info@rae-lotz.de
www.rae-lotz.de



Orchester Duvenstedt

Blasmusikfestival in Bad Orb

Aus den Ferien zurück, gut gelaunt, erholt und tatendurstig, lacht im Kalender schon die Erinnerung für den Redaktionsschluss der nächsten Kreiselausgabe. Hatten wir nicht gerade erst die aktuelle Ausgabe in den Händen und diese noch nicht mal ganz durch?

Ja genau. Vor dem Urlaub war das ...

Wir hatten inzwischen ein tolles, sommerliches Picknickkonzert im Duvenstedter Freibad und ein nicht minder schönes in der Konzertmuschel des Heilig Geist-Hospitals, das allerdings bei anstrengenden hochsommerlichen Temperaturen.

Anfang September waren wir nach sechs Jahren mal wieder beim Internationalen Blasmusikfestival in Bad Orb, wo wir mit rund 1000 anderen Musikern aus zwölf Nationen ein ebenso sonniges und fröhliches wie gut gelauntes und durchweg friedliches Konzertwochenende verbracht haben. Über alle

Sprachbarrieren hinweg wurde gelacht, musiziert und ein fröhliches Wiedersehen gefeiert.

Bad Orb, ein ansonsten super unaufgeregter, sehr angenehmer und hübscher Kurort im Spessart, verwandelt sich an diesem Festivalwochenende geradezu in das „Wacken der Blasmusik“ und die Einwohnerzahl steigt kurzzeitig um zehn Prozent. Auch als „Familienfest der Blasmusik“ treffend beschrieben, ist dieses Wochenende auf jeden Fall eines der besonderen Highlights im Musikkalender der teilnehmenden Kapellen, Orchester und Musikzüge. Bei stets bilderbuchmäßigem Kaiserwetter haben wir vier fröhliche Auftritte vor wechselnden und begeisterten Kur- und Festivalgästen gespielt, viele andere Gruppen gehört und etliche alte Bekannte aus den vergangenen Jahren wiedergetroffen. Grandioses Finale war auch in diesem Jahr das abschließende Großkonzert, zu dessen Beginn alle versammelten Teilnehmer Beethovens „Ode an die Freude“ anstimmten.

noch längst nicht zu Ende, auch wenn schon seit Ende August wieder der Spekulationsplattentische in den Supermärkten steht und das baldige Jahresende anzeigt.

Zunächst dürfen wir im Oktober einen Ausflug in die Lüneburger Heide machen, wohin uns ein begeisterter Fan zum Dorffest in seine Heimat eingeladen und für uns einen bequemen Reisebus gechartert hat. Verpflegt werden wir dort auch, sodass wir uns nur in Schale werfen und ein buntes Musikprogramm mitbringen müssen.

Am Vorabend des 1. Advent wollen wir dann wieder den musikalischen Rahmen für die Eröffnung des Duvenstedter Lichtermeers bieten, um die Adventszeit stimmungsvoll einzuläuten. Dazwischen haben wir noch etwas Platz in unserem Kalender. Wenn Sie es unserem Fan in der Heide vielleicht gleich tun wollen: Wir lassen uns gern auch ohne Reisebus für Auftritte in der Umgebung buchen, um etwa Ihre eigene Veranstaltung musikalisch anzureichern oder Sie überraschen einen anderen lieben Menschen mit uns – das gelingt immer.

Wer selber ein Blasinstrument spielt, ist herzlich eingeladen, uns ganz unverbindlich bei einer Probe donnerstags von 19 bis 21 Uhr im Max-Kramp-Haus in Duvenstedt zu besuchen, wenn Sie mit uns die Freude des gemeinsamen Musizierens teilen oder einfach so mal Orchesterluft schnuppern wollen.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, bei uns einzusteigen, damit Sie beim nächsten Mal mit im Bus nach Bad Orb sitzen und den besonderen Reiz einer Orchesterausfahrt erleben können.

Es lohnt sich auf jeden Fall.

Christian Bauer



Ihr Spezialist in Sachen...

- Heizung
- Sanitär ■ Solar
- Badsanierung

KEVIN FLOHR
MEISTERBETRIEB

KEVIN FLOHR
Sanitär- und Heizungstechnik Beratung | Planung | Ausführung

Lohe 64 a • 22397 Hamburg • Tel. 040-64 50 63 31 • flohr-heizung.de • info@flohr-heizung.de

Wer dabei keine Gänsehaut bekommt, ist entweder taub oder gar nicht vor Ort. Wir jedenfalls freuen uns schon auf das nächste Mal.

Doch wir wollen den Blick auch nach vorne richten, denn unser Musikjahr ist

Orchester Duvenstedt

Auftrittsfragen:

Christiane Weiland 0160 902 865 12

Ina van Leeuwen 0162 288 52 69

E-Mail: orchester@

vereinigung-duvenstedt.de

www.orchester-duvenstedt.de

Info!

Der Duvenstedter

Salon



Das Duo Manoli versetzte das Publikum zurück in das Berlin der 1920er Jahre.

Männer dumm“ von Walter Kollo. Sie ließ aber auch nachdenklichere Töne anklängen, am beeindruckendsten mit dem Lied: „Wenn ich mal tot bin“ (Friedrich Hollaender). Danach herrschte sekundenlange Stille – eine knisternde Spannung entstand, die nur wenigen Künstlern gelingt! Mit begeistertem Applaus forderte das Publikum eine Zugabe.

Nach guter alter Salon-Tradition blieb im Anschluss an das Konzert noch etwa ein Drittel des Publikums in geselliger Runde zusammen, um mit den Künstlern den erfolgreichen Abend ausklingen zu lassen.

Dörte Walberg

Ein gelungener Auftakt zum Saisonstart

Zum Saisonauftakt des Duvenstedter Salons am 6. September war das Duo Manoli im Max-Kramp-Haus zu Gast. Es nahm das Publikum mit auf einen musikalisch-literarischen Spaziergang durch das Berlin der 1920er Jahre. Trotz des extrem heißen Wetters war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Die weit geöffneten Türen verschafften dem Publikum nicht nur einen angenehmen Luftzug, sondern verstärkten die sommerliche Leichtigkeit.

Schon der erste Auftritt des Duos war eine Augen- und Ohrenweide. In festlich glitzernem Paillettenkleid und mit einer Federboa betrat Sigrid Güssefeld die Bühne. Harald Krösser in stilvollem Frack nahm am Klavier Platz. Mit schwungvollen, amüsanten,

aber auch bissigen Liedern von Friedrich Hollaender („Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“), Georg Kreisler („Zwei alte Tanten tanzen Tango“) und Theo Mackeben („Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da“) zogen sie das Publikum sofort in ihren Bann. Sie sangen und agierten teils zweistimmig, teils solistisch. Harald Krösser wechselte mühelos und meisterhaft zwischen Klavier und Akkordeon. „Enthüllungen einer Strip-tease-Tänzerin“ (Günther Neumann) und die „Kleptomanin“ (Friedrich Hollaender) bildeten mit augenzwinkernder Frivolität die Höhepunkte des ersten Konzertteils.

Nach der Pause setzte die Sängerin, nun in kurzem Charleston-Kleid, die heiter-frivole Stimmung fort mit „Ach Jott, wat sind die

Vorankündigung:

Freitag, 4. Oktober 2024, Beginn 19 Uhr (18 Uhr Einlass): „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Eine mahnende Liebeserklärung an das deutsche Grundgesetz.

Mit Roman Knizka und dem Bläserquintett OPUS 45

Info!

Duvenstedter Salon

Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8

E-Mail: salon@vereinigung-duvenstedt.de

BESTATTUNGEN
Eggers

22399 Hamburg-Poppenbüttel
Ohlendieck 10

Tel.: 040 602 23 81

www.bestattungen-eggers.de

PC-service
VOLKER F. MEYER

Der Computer ist auch nur ein Mensch!

Mobil 0170 467 14 28

PC-Hilfe

Hard- und Software

DSL-WLAN

Datensicherung - Datenrettung

Hilfe iPhone-iPad-Smartphone

Systembereinigung

Viren-Trojaner BKA-GEMA-GVU

www.pcservice-hamburg.de



© Marie-Luise Engelhardt

bei sich aufnehmen, um ihr Anstand und Manieren beizubringen. Auch Pippis Besuche in der Schule und beim Kaffeekränzchen verlaufen nicht, wie erwartet ... Somit stürzt Pippi ihre Freunde in das pure Chaos – und stellt die Welt ihrer Mitmenschen gehörig auf den Kopf! Eines Tages erfüllt sich Pippis größter Wunsch: Ihr Papa hat mit seiner „Hoppetosse“ samt Matrosen angelegt und will Pippi mit auf große Fahrt nehmen! Nun muss Pippi schweren Herzens Abschied von ihren neuen Freunden nehmen ... Oder vielleicht doch nicht?

**„Alle groß und klein, trallalala, lad' ich zu mir ein“
zu den Vorstellungen am:**

Samstag, 7. Dezember,

Samstag, 14. Dezember

Sonntag, 8. Dezember,

Sonntag, 15. Dezember

um 16 Uhr (Einlass ab 15.30 Uhr) im Max-Kramp-Haus

Pippi Langstrumpf kommt nach Duvenstedt!

Herzlich Willkommen in der Villa Kunterbunt! Wer hier wohnt? Natürlich das stärkste und berühmteste Mädchen der ganzen Welt. Gestatten, Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf – besser bekannt als Pippi Langstrumpf.

Was für ein Name! Und was für ein Mädchen!

Astrid Lindgren (1907-2002), die meistgelesene Kinderbuchautorin der Welt, hat mit Pippi Langstrumpf eine Figur erschaffen, die Mädchen seit Jahrzehnten dazu ermutigt, selbstbewusst und frech aus der Reihe zu tanzen. Pippi verkörpert die Sehnsucht nach Unangepasstheit, Stärke und Freiheit. Astrid Lindgren sagte einmal: „Freiheit bedeutet, dass man seine Meinung sagen kann und dass man nicht alles so machen muss, wie alle anderen Menschen.“

„Ich mache mir die Welt so wie sie mir gefällt!“ (Pippi Langstrumpf)

Seitdem Pippi (Hanne Klemp), das Mädchen mit den roten Zöpfen, den Sommersprossen und den Bärenkräften in die Villa Kunterbunt eingezogen ist, gibt es im Leben der Nachbarskinder Tommy (Henriette Bauer) und Annika (Lotta Bienek) keine Langeweile mehr. Da Pippis Mama ein Engel im Himmel ist und ihr Vater als Seeräuberkapitän auf der „Hoppetosse“ über die Weltmeere schippert, lebt Pippi zur großen Beunruhigung der Erwachsenen allein mit ihrem Äffchen Herrn Nilsson (Michel Bienek), ihrem Pferd Kleiner Onkel und einer Kiste voller Gold in der Villa Kunterbunt. Die Kiste voller Gold bleibt nicht lange unentdeckt. Und so müssen es Pippi, Tommy und Annika nicht nur mit den Dieben Donner-Karlsson und Blom aufnehmen, sondern Pippi muss auch Frau Prysselius davon überzeugen, dass sie ganz gut allein zurechtkommt. Denn die „Prysseliese“ würde Pippi nur zu gern

Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren, Eintritt: 10 Euro (pro „Nase“).

Karten sind ab dem 9. November erhältlich in den Vorverkaufsstellen:

Duvenstedt: Lerche im Alstertal, Buchhandlung Klauder;

Bergstedt: Kaufhaus Hillmer;

Poppenbüttel: Tabakwaren Blau.

Restkarten an der Theaterkasse.

Susanne Iden

Info!

Amateurtheater Vereinigung Duvenstedt

E-Mail: theater@vereinigung-duvenstedt.de

www.vereinigung-duvenstedt.de

Max-Kramp-Haus, Duvenstedter Markt 8 in 22397 Hamburg


MARCUS BÖNNING
FORSTBETRIEB
BAUMFÄLLUNGEN & BAUMPFLÉGE

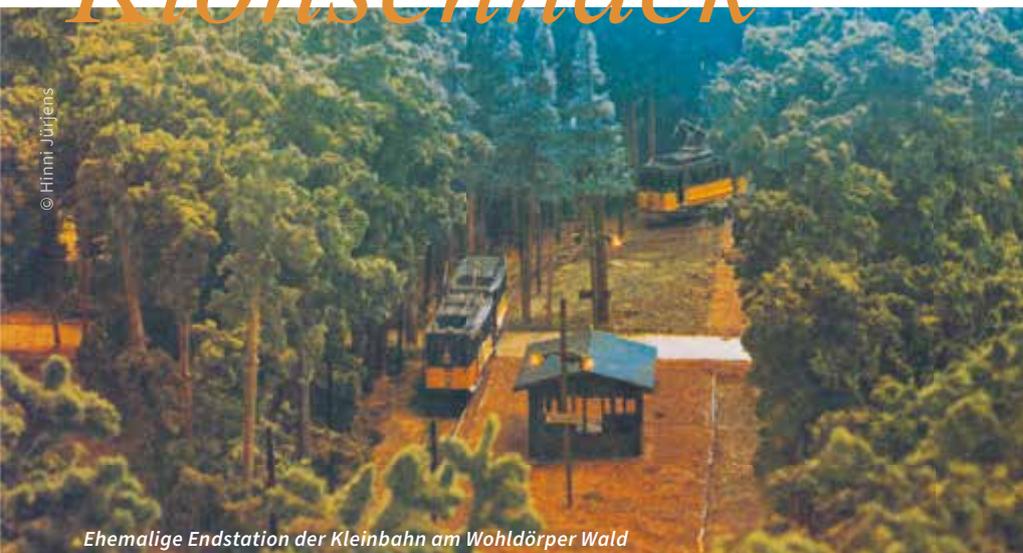
Seilklettertechnik, Hubarbeitsbühne,
Heckenrodung, Stubbenfräsen, Baufeldräumung,
Umwelt-Baubegleitung

Waldstraße 5 · 22889 Tangstedt
www.forstbetrieb-boenning.de

Telefon: 01 51 17 50 36 40
info@forstbetrieb-boenning.de

Klönschnack

© Hinni Jürjens



Ehemalige Endstation der Kleinbahn am Wohldörper Wald

Urlaub vör de Husdör

Herbert vertellt mi heel interessant, wat he beleevt het.

He harr een Geburtstagsgeschenk för sien Froom brukt. He wull sien Antje een Freud moken, sitt dor un weet nich, wat he schenken schall – se het allns. Een Reis no Ibiza? Nee! Kreuzfahrt no Norwegen? Veel eten un drinken; he ward to dick. Also harr he dacht, warum in de Ferne schweifen, wenn dat Glück is so nah!

He kiek in sien Wanderkort „De Walddörper“ un geit mit sien Finger een Wandertour af. Nebenbi kiek he ins Internet.

1. Dag:

Von Poppenbüttel per Bus no Duvenstedt, im Gasthaus „Zur Kastanie“ een nettes Doppelzimmer mit Frühstück bestellen. Wanderung zum Duvenstedter Brook mit Einkehrbesichtigung in dat Brookhus. Über de Wohldörper Mühle dor Einkehrschwung bien „Bäcker“, wieder to de ehemalige Endstation der Kleinbahn am Wohldörper Wald. Dor Besichtigung im Kleinbahnmuseum, geöffnet sonntags ab 12 Uhr oder ob Anmeldung. Denn ob de Kleinbahntrasse dörch den Wald no Ohlstedt. Von Ohlstedt no dat Haselknick-Rasthuus an de Alster, dor Alsterwoder drinken un denn den Alsterwanderweg trüch zum Kastanienhotel.

2. Dag: dat Alstertal erkunden

Alsterwanderweg: To'n Ziegelhof, wo bit 1909 die Ziegelsteine för de Hüüser in Duvenstedt im Drehofen gebrannt wurden. Über die Alsterbrüch bit to'n „Rodenbeker Quellenhof“ mit Einkehrschwung. Weiter an de Trilluper Brüch, dor weer ehemals een Verladestation von de Ziegelei Trillup, Hude genannt. Dor hebbt se veele Ziegelsteens no den Hamburger Brand ob Alsterschuten sett un no Winterhude schippert. Von dor hebbt se de Steens ob Peerwogens no de Bustellen fohrt. Denn den Alsterwanderweg über de „Alte Mühle“ no de „Mellingburger Schlüüs“; dor een Doppelzimmer buchen. Über de Brüch links lang den lütten Stieg no dat „Gasthuus Ole Luus“, wo fröher de Alsterschopper inkehrt sünd. Herr Stock serviert dor frischen Fisch.



Ziegelstein von de Ziegelei Trillup

Trüch den Alsterwanderweg neben dat älteste Huus in Lemsahl, dat Mellinghuus, no dat „Hotel Mellingburger Schlüüs“. De Schlüüs steit ünner Denkmalschutz, schall 2025 saniert werden.

3. Dag: Wittmoor erkunden

Den Weg no den Treudelberg ropp, am „Hotel Treudelberg“ vörbi an de Golfanlog in dat Wittmoor, über den olen Bohlenweg bit no de „Tangstedter Mühle“, dor Einkehrschwung. Wieder über de Segeberger Chaussee no Rade. Kaffee in de „Alte Schule“ drinken un den Alsterwanderweg über Wulkfelde no Duvenstedt in de „Kastanie“.

So hett Herbert vertellt, wo he sik dat utkläubert harr. He köft twee lütte Rucksäcke, geiht to den Beukerloden Klauda, söcht dor Beuker ut über den Duvenstedter Brook, über de Kleinbahn, über de Historie de Oberalster un von dat Wittmoor, bucht de Hotelzimmer un packt dat allns as Geburtstagsgeschenk för sien Antje trech. De freit sik ob ehrn Geburtstag un nu hebt se tosomen de Termine för de Wanderreis fasslegt.

Denn geiht dat los: Se hebt Glück, dat Wedder spelt mit. Obens studiert se in de Beuker un sünd heel begeistert, wat dat in de Walddörper allns för interessante Soken gift. Se sünd stolt, dat se dat schafft un beleevt hebt. Dat, wat nich so prickelnd weer, weern de Fleegers, de alle poor Minuten über dat Alstertal brummt. Kann sik nich de Lärmschutzbeauftragte dürrschetzen, dat am Sünndagnohmiddag de Flugverkehr för dree Stünnen een Paus makt, dormit de Anwohner sik vom Fluglärm erholen un in Ruhe buten Kaffeedrinken könt? Wi dörf sünndags keen Lärm moken un nich den Rasen meihn, ment Herbert.

De Wandertour blift liekers noch lang bi se in Erinnerung. Dat hett Herbert mi allns bi twee Alsterwoder im „Gasthuus Offen“ vertellt.

Hinni Jürjens

Das Bild, das eine Geschichte erzählt

26. Instagram-Foto-Aktion

Bereits zum 26. Mal hatten wir zur Foto-Challenge aufgerufen – dieses Mal etwas anders. Liebe Leser*innen des Duvenstedter Kreisel, überzeugt euch selber und genießt die Bilder und lest die interessanten Geschichten dazu.

Für unsere nächste Ausgabe lautet das Thema: „Der Winter ist da“. Wenn ihr mitmachen möchtet, einfach auf Instagram duvenstedterkreisel liken und Bilder senden oder an info@duvenstedter-kreisel.de mailen.

Wir freuen uns auf eure Einsendungen!

www.instagram.com/duvenstedterkreisel



juttaschewefotografie

Jutta Mitschein-Schewe: *Einst erfolgreich, in den besten Restaurants gespeist, drei Sprachen fließend, endete sein buntes Leben durch eine Verkettung unglücklicher Umstände in der Obdachlosigkeit. Sein Stolz ließ angebotene Hilfe durch Freunde nicht zu. Viele Jahre prägte er das Bild unserer Kleinstadt. Er lebte meistens draußen. Die städtischen Unterkünfte für Wohnungslose mied er, so gut er konnte. Irgendwann bat ich, ihn fotografieren zu dürfen. So entstand dieses Portrait. Und ich erfuhr seine Geschichte. Sein Name war Lemmi.*



sandra.ro.photoliebe

Sandra Rodewald: *Frühlingsanfang in der schönsten Stadt der Welt. Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen ziehen verliebte Paare und glückliche Familien an Hafen und Elbe. Ich stehe da und beobachte das schöne Treiben. Mir geht es gut. Aber wir sollten diejenigen nicht vergessen, die alleine sind.*





preart_foto

Artem Prepelita: Sommerabend am Meeresufer. Ein kleines Mädchen in einem leuchtend roten Kleid und einem Strohhut fängt lachend die letzten Sonnenstrahlen ein. Der Wind spielt mit ihrem Haar, und der salzige Duft des Meeres umhüllt es vollständig. Diese kleine Entdeckerin scheint bereit, eine ganze Welt voller Abenteuer, Freude und Unbeschwertheit zu erobern. In diesem Moment scheint es, als gehöre ihr das ganze Universum.



fuchs_jules

Julia Faetting: Blick in den Sonnenuntergang von einer Dachterrasse der Elphi. Wir besuchen dort nicht nur gern ab und zu Konzerte, sie hat für uns auch noch eine weitere große persönliche Bedeutung. Mein Lebensgefährte und ich gingen während unseres ersten Treffens spontan auf die Plaza und es ist seitdem ein Ritual, dass wir der Elphi jedes Jahr zum selben Datum einen Besuch abstatten.



SPOT-ON-PIX

Jan Commentz: „Ein Weg. Hier müsste der Weg sein ... Erlebnisse auf der Via Baltica“ Die Geschichte dahinter: Im Sommer habe ich innerhalb von 13 Wanderungen die Via Baltica von Swinemünde nach Lübeck bewandert.

Viel einsame Natur sowie Ruhe und Stille haben mich begleitet. Die Natur auf diesem Abschnitt im Bild war jedoch so einsam, dass ich den geplanten Weg vor lauter Schilf nicht mehr fand. Eine Machete wäre hilfreich gewesen bei zwei Meter hohem Schilf und Dickicht.

Nach 30 Minuten, mit zerkratzten Beinen und Armen sowie stark von Mücken zerstochnen Beinen, kam ich völlig erschöpft auf einem alten Bahndamm mit Wanderweg an. Rückblickend auf das Foto erscheint mir die Landschaft idyllisch und harmlos. Aber der Teufel steckt im Detail!



pixelfleet_hamburg

John Goerling: Die Rickmer Rickmers lag majestätisch am Hafen, eingehüllt in das blaue Licht des Blueports. Die sanften Wellen der Elbe spiegelten die Lichter wider und ließen das alte Segelschiff fast lebendig wirken. Seit über hundert Jahren trotz sie den Gezeiten, ein stiller Zeuge von Stürmen und Abenteuern auf hoher See. Die Besucher, fasziniert vom Leuchten, lauschten dem Wind, der durch die Tauen pffft, als flüstere das Schiff ihnen Geschichten aus längst vergangener Zeit. Für einen kurzen Moment schien es, als könne die Rickmer Rickmers wieder die Segel setzen und in die Ferne gleiten.

Horoskop Was die Sterne sagen

Im Moment fällt es leichter, sich von Gewohnheiten und Dingen, die noch nie gut für uns waren, zu verabschieden. Eine Korrektur von überhöhten Erwartungen und ein realistisches Maß mit vielversprechenden Aspekten von Erkenntnis und Integration. Laden Sie Veränderung in Ihr Leben ein, es wird gut werden.



Widder

21. März – 20. April

Besonders spannend ist es bis Mitte Oktober. Intensive Gefühle und Bedürfnisse nach Aufbruch und eine starke Sehnsucht nach etwas gänzlich Neuem. Achten Sie darauf, wer oder was Sie voran bringt und was nicht. Schließen Sie neue Freundschaften, das können Sie doch gut. Nur Mut.



Stier

21. April – 20. Mai

Im fortlaufenden zweiten Halbjahr stärkt Jupiter das Selbstwertgefühl. Nehmen Sie sich selbst an, so wie Sie sind. Bis Mitte Oktober keine Flirts, sondern nur auf echte Freundschaften schauen. Welche Verbindungen fühlen sich noch stimmig an? Keine einfache Frage, aber eine Chance auf klare Sicht.



Zwillinge

21. Mai – 21. Juni

Sie sind ein begabter Redner und Denker. Bringen Sie Ihre Talente und Pläne dort unter, wo sie gebraucht und geschätzt werden. Ein guter Monat für alle, die kreativ und selbstbestimmt arbeiten. Bleiben

Sie fokussiert, dann folgt auch ein finanzieller Erfolg. Unbedachte Bemerkungen aus dem Umfeld nicht so ernst nehmen. Nicht jeder Schuh passt.



Krebs

22. Juni – 22. Juli

Ein bedeutender Entwicklungsschritt will gegangen werden. Die Kraft dazu finden Sie bis zum 28. September. Möchten Sie einen wertvollen Kauf tätigen? Oder einen lukrativen Nebenjob annehmen? Die Chancen stehen gut, lassen Sie sich von Ihrer Intuition und Ihren emotionalen Fähigkeiten leiten. Sie sind Ihr wertvollstes Kapital.



Löwe

23. Juli – 23. August

Horizontenerweiterung und Auflösung von altem Karma gelingt mit stetigem Lernen. Ihre Lust am Lernen wächst, verbunden mit dem Wunsch, darüber sprechen zu können. Dies führt zu neuen Bekanntschaften. Den Sinn auf das Privatleben fokussieren. Anfang Oktober beginnt eine harmonische Phase. Gehen Sie es an.

**Damit
Ihr Lächeln
ein Erlebnis
bleibt.**

Hamburger Straße 97
22949 Ammersbek
Tel: (040) 60 55 07 60

Hamburger Straße 12
22949 Ammersbek
Tel: (040) 84 50 07 39

praxis-kaufmannndellwig.de
 kaufmannndellwig

ZAHNÄRZTE
KAUFMANN & DELLWIG



Jungfrau

24. August – 23. September

Investieren Sie in interessante und nachhaltige Projekte. Es ist eine fantastische Konstellation von Zeit und Können und ein dafür offener Freundeskreis. Bei allen Aktivitäten achten Sie auf ihre Gesundheit.



Waage

24. September –
23. Oktober

Im Oktober trifft Charme auf Authentizität. Keine Höhenflüge – bleiben Sie ehrlich. Ihre Vitalität und Lebensfreude wird geschätzt, ebenso Ihre Loyalität.



Skorpion

24. Oktober – 22. November

Vertrauen Sie Ihrer Intuition, die ist ausgezeichnet und verlässlich. Der Wind des Wandels ist deutlich spürbar. Gute Zeit für Sinnsuchende eine Beratung aufzusuchen und komplizierte Projekte anzugehen. Es sind wirklich gute Aussichten. Ihr Blick geht weit in die Ferne. Bei Unwohlsein ziehen Sie sich gern einmal zurück.



Schütze

23. November –
21. Dezember

Manches wirkt vielleicht zu schön, um wahr zu sein. Schauen Sie genau hin, hören Sie gut zu und reden sich die Dinge nicht schön. Die Zeit ist jetzt spannend und zukunftsweisend, und wird erfolgreich, wenn Sie mit Bedacht wählen. Entscheidungen ruhig einmal überschlafen.



Steinbock

22. Dezember – 20. Januar

Haben Sie ein schlechtes Gewissen, weil Ihr Arbeitseinsatz nicht Ihrem Anspruch genügt? Halten Sie sich zurück, weil Sie sich nicht gesehen fühlen? Mobilisieren Sie Ihre Disziplin, Ihre Kollegen brauchen Sie. Finanziell wird es sich positiv auswirken und dann kommt auch die Freude zurück. Gehen Sie einem Gespräch nicht aus dem Weg.



Wassermann

21. Januar – 19. Februar

Im Moment ist Ihr Luftelement so positiv geladen, dass Funken sprühen. Das ist toll für eine zukunftsgerichtete Haltung zum Leben. Sie sollten aber nicht leichtsinnig werden. Vorsicht bei finanziellen Risiken. Manchmal ist der Wunsch nach Veränderung und der Reiz des Neuen so groß, dass man aufs Spiel setzt, was einem eigentlich guttut.



Fische

20. Februar – 20. März

Bitte den Glaubenssatz von Geldverdienen und Selbstwertgefühl noch einmal genau überprüfen. Hängen Sie da fest? Schöne soziale Phasen gestalten, davon profitiert die Partnerschaft und Beziehungen bringen Stärke. Das sollten Sie für sich nutzen. Was Sie nicht glücklich macht, muss weg.

Brigitte Richter



JONATHAN

Ihr ambulanter Pflegedienst mit mehr als 30 Jahren Erfahrung im Herzen Duvenstedts.

Unsere Leistungen

- Jonathan Aktiv
- Seniorentreff
- Dementengruppe
- Sportgruppe
- Behandlungspflege
- alle Leistungen der Pflegeversicherung
- individuell geplante Pflege
- individuelle Dementenbetreuung
- Entlastung der Angehörigen

Entlastungsleistungen in unseren Aktiv-Räumen + Fahrservice.
Mehr Informationen:
040 / 60 70 917

MDK
Bestnote

Wir suchen eine Pflegekraft (m/w/d) zur Verstärkung unseres Teams!

040 / 60 70 917

Über Ihren Anruf freut sich Kirsten Mähl (Inh.)
Poppenbüttler Chaussee 28 • HH-Duvenstedt
www.jonathan-pflegedienst.de
mail@jonathan-pflegedienst.de

Es steht Ihnen zu, glücklich zu sein.
Lassen Sie uns darüber sprechen.

Demenzbegleitung

Brigitte Richter

Hypnose NLP Gedächtnisbegleitung

Mein Angebot richtet sich an Betreuungspersonen von dementen Menschen, die das Bedürfnis haben, offen und ehrlich zu sprechen. Ich selbst arbeite engagiert im direkten Kontakt mit Menschen, im „Face-to-Face Dienst“.



Über mich:
Studium der Philosophie u. Sozialpsychologie
NLP Master, Hypnose
Poppenbüttler Weg 193
22399 Hamburg
Tel.: 0160 18 18 015
innovation52@web.de

39. Großer Preis von Volksdorf

Packendes Radrennen in Volksdorf
mit sportlichen Höchstleistungen und
Spaß für die ganze Familie

Am 1. September gingen in Volksdorf im Rahmen des Stadtteilfestes über 220 nationale und internationale Fahrerinnen und Fahrer in den verschiedenen Klassen auf die nur einen Kilometer lange Rundstrecke durch den Ortskern an den Start und lieferten sich rasante Rennen.

Das Radrennen hat seit 1983 Tradition im Stadtteil und zählt mittlerweile zu den beliebtesten Radsportveranstaltungen der Metropolregion Hamburg. Bis auf die beiden Corona-Jahre wurde das Radrennen immer durchgeführt. Ins Leben gerufen hat es Wolfgang Strohbund, langjähriger Manager des früheren Tour-de-France-Siegers Jan Ullrich und viele Jahre Vorsitzender der RG Hamburg. Der Einladung der RG Hamburg (Radsport-Gemeinschaft Hamburg von 1893 e.V.) zum 39. Großen Preis von Volksdorf sind über 220 Rennfahrerinnen und Rennfahrer gefolgt. Das Besondere an diesem Radrennen: Der Rund-

kurs ist nur einen Kilometer lang und führt direkt durch den Volksdorfer Ortskern.

„Dabei werden Spitzengeschwindigkeiten von fast 70 Stundenkilometern erreicht“, so Tobias Puck von Gruppetto Hamburg, der zusammen mit Christian Faber von der RG Hamburg die Veranstaltung moderierte. „Vorweg fährt ein Safety-Car, um dafür zu sorgen, dass die Strecke wirklich frei ist. Die Durchschnittsgeschwindigkeit des Hauptrennens betrug rund 47 Km/h“, berichtete er.

Für die rund 1000 Zuschauerinnen und Zuschauer war es bei bestem Radrenn-Wetter ein rasantes Vergnügen, das sie direkt an der Strecke hinter den Absperrungen verfolgten. Auch in diesem Jahr war das Highlight das Hauptrennen der Elite, das von der Sparkasse Holstein gesponsert wurde, und bei dem am Ende sich nach 60 gefahrenen Runden und damit 60 Kilometern vier Fahrer ein Sprintduell lieferten.

Platz eins ging an Niklas Behrens (LTF-LIDL-Trek Future Racing), Zweiter wurde Felix Rieckmann (Harburger RG von 1951) und auf dem dritten Platz landete Nicolas Ehret (Bike Market Team).

Zuvor hatte der RG Hamburger Timo Behnke, der bereits vor über 20 Jahren den Großen Preis von Volksdorf gewonnen hatte, einen respektablen dritten Platz im Mastersrennen 3 (Ü50) belegen können. Sieger wurde zum dritten Mal in Folge Matthias Sterly von der RG Bergedorf 1988. Der zweite Platz ging an Lars Elsner (Leeze Vermarc Racing Team).

Im Rennen der Frauen-Elite gewann nach 40 Runden Marla Siegmund vom FC. St. Pauli. Sie verwies die RG Hamburgerin Stefanie Lipsky (Team Gruppetto) auf Platz zwei. Den dritten Rang erkämpfte sich Hanna Alpmann (RV Pfeil Tübingen 1905).

Am Ende war es wieder ein gelungenes Wo-



Siegerehrung Frauen Elite: Stefanie Lipsky (l., RG Hamburg von 1893 e.V.), Marla Siegmund (M., FC St. Pauli), Hanna Alpmann (r., RV Pfeil Tübingen 1905)



Siegerehrung Hauptrennen Männer Elite: Felix Rieckmann (l., Harburger RG von 1951), Niklas Behrens (M., LTF - LIDL-TREK FUTURE RACING), Nicolas Ehret (r., Bike Market Team)



Siegerehrung Mastersrennen 3 (Ü50): Lars Elsner (l., Leeze Vermarc Racing Team), Matthias Sterly (M., RC Bergedorf 1988), Timo Behnke (r., RG Hamburg von 1893 e.V.)

© Jasper Korth



© Jasper Korth

chenende für alle Besucherinnen und Besucher des Stadtteilfestes in Volksdorf, mit einem faszinierenden, radsportlichen Highlight.

Ein großes Dankeschön der RG Hamburg geht an den diesjährigen Hauptsponsor des Elite-Rennes, die Sparkasse Holstein, an die Kommissäre vom Radsport-Verband Hamburg e.V., an das unglaublich motivierende, tolle Publikum, an die Freiwillige Feuerwehr Volksdorf, den Malteser Hilfsdienst, den Walddorfer Sportverein,

an die Stadt Hamburg für die Active City-Unterstützung und an alle helfenden Hände, die dafür gesorgt haben, dass auch der 39. Große Preis von Volksdorf zu einem tollen Rennrad-Tag geworden ist.

2025 feiert der Große Preis von Volksdorf Jubiläum und wird zum 40. Mal stattfinden.

Jan Hatje



© Katja Liebler

Letztes Training...

Laura Pohlmann verlässt den WSV

Nach vielen Jahren in der Leichtathletik verabschiedete sich Laura Pohlmann von der LG Alsternord und vom WSV.

Als Achtjährige kam sie erstmals zum Leichtathletiktraining. Es gefiel ihr so gut, dass sie regelmäßig an Wettkämpfen teilnahm und 2015 Kreismeisterin im Schlagballwurf in der Altersklasse W11 wurde. Laura trainierte noch einige Jahre weiter, bis sie 2018 nicht mehr aktiv an der Leichtathletik teilnahm, sondern ihre sportlichen Erfahrungen und ihr Wissen an den Nachwuchs weitergab. Fortan trainierte sie zunächst mit ihrer Mutter die U8/U10 und erwarb die C-Lizenz Leistungssport Leichtathletik. Später wechselte sie zur U12/U14, welche sie bis heute eigenständig trainierte. Laura war durch ihre freundliche und offene Art bei den Leichtathletikkindern und -trainern sehr beliebt. Sie hatte viel Spaß am Training und begleitete „ihre“ Athleten zu Wettkämpfen, bei denen sie den Kindern motivierend zur Seite stand. Im Herbst wird Laura ihr Studium beginnen.

Wir danken ihr ganz herzlich für ihre Tätigkeit und ihren Einsatz in der Kinder- und Jugendleichtathletik und wünschen für ihr Studium alles Gute und viel Erfolg!

Wir freuen uns, dass Rosalie Hennenberger seit den Sommerferien das Training der U12/U14 übernommen hat. Für ihre neue Aufgabe wünschen wir ihr alles Gute!

Katja Liebler



Jetzt durchstarten mit 50% Rabatt*

Physio • Fitness • Bodycare

Gesund & Vital in den Herbst mit unserer Expertise!

*50% Rabatt auf die ersten 3 Monate

BOA PHYSIOTHERAPIE
OBERALSTER

Wir sind weiterhin für Sie da.
04109 9704 | www.physio-oberalster.de

Info!

Wilstedter Sportverein von 1958 e.V.

Weg am Sportplatz 15 • 22889 Tangstedt | T. 04109 / 6593
geschaeftsstelle@wsv-tangstedt.de | www.wsv-tangstedt.de



© Katharina Kutzner

Fit in den Herbst mit dem DSV!

Latin Aerobic mit Katharina Kutzner – Ausdauertraining und Muskelaufbau

Im Herbst in Bewegung bleiben und motiviert trainieren, das hilft, um fit und gesund durch die kalte Jahreszeit zu kommen – am besten in einer unserer netten DSV-Sportgruppen.

Neu: Latin Aerobic (mittwochs 20.15-21.15 Uhr)

Fit bleiben und werden und den grauen Alltag mit lateinamerikanischer Musik und

und neu auch für Jugendliche (dienstags 19.30-21 Uhr)

Selbstverteidigungstraining jetzt auch für Erwachsene und Jugendliche – offen für alle; keine Vorkenntnisse erforderlich. Das Training eines sicheren Körpergefühls und Selbstbewusstseins steht im Vordergrund der einzelnen Selbstverteidigungsformen. Beim Ju Jutsu-Training für Erwachsene und Jugendliche steigen wir in die Gefahrenabwehr

Sport & Freizeit Duvenstedter Sportverein

Workout moves vertreiben. Beim Latin Aerobic treffen Ausdauertraining und Muskelaufbau auf Stressabbau und Spaß. Nicht nur die Stimmung, auch der Fettabbau wird hier ordentlich angeheizt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Selbstverteidigung für Erwachsene

und leicht zu erlernenden Verteidigungstechniken ein und fördern ein besseres Körperverständnis über Körpermotorik und Koordination. Bitte zum Probetraining anmelden.

Teilnehmer-Stimmen: „Ju-Jutsu bietet eine tolle Gemeinschaft und fördert die Körperkoordination. Ein großartiges Training, um fit zu bleiben und Spaß zu haben.“ Sven, 40 Jahre.

„Das Ju-Jutsu-Training hält auch durchschnittlich fitte Ältere beweglich, macht sehr zufrieden und ganz viel Spaß.“ Evelyn, 67 Jahre.

Vinyasa Yoga (neu: mittwochs 17.30-18.45 Uhr)

Du bist bereits geübt in deiner Yoga-Praxis, fühlst dich fit und gesund? Jede Woche setzt unsere Trainerin Kristina Klasen in diesem Kurs wechselnde Schwerpunkte und es wird dynamisch durch die Flows gegangen, sodass Beweglichkeit, Kraft und Dehnbarkeit noch weiter aufgebaut werden. Mit der Konzentration auf die Atmung bringst du Körper und Geist in Einklang, lernst den Alltag hinter dir zu lassen und den Körper intensiver zu spüren. Auch ruhige Yin-Elemente, Pranayama und Meditation finden ihren Platz. Die Stunde wird mit einer Entspannung abgeschlossen, in der Körper und Geist Kraft tanken. Nach und nach lernen wir, Ruhe und innere Zufriedenheit in den Alltag zu integrieren.

Volleyball (mittwochs 19.45-22 Uhr)

Du hast Spaß, Volleyball in einer gemischten Runde aus Jung und Alt am Mittwochabend (im Sommer draußen) zu spielen, bist mindestens Jugendlicher, hast schon mal Volleyball gespielt und vielleicht Lust, uns bei unserer HVbV-Mixed Runde als „DSV-Schmetterlinge“ ab dem 10. November zu unterstützen? Dann freuen wir uns auf dich! Ob du Mann, Frau, Junge oder Mädchen bist, ist ganz gleich. Komm' vorbei und schmettere mit uns ein paar Bälle übers Netz.

Andrea Klegin

Info!

Duvenstedter Sportverein

T. 040 6071969

Mail service@duvenstedtersv.de

www.duvenstedtersv.de

Duvenstedter Sportverein von 1969 e.V.



Fit mit dem DSV!

Neu: Latin Aerobic

Den grauen Alltag mit lateinamerikanischer Musik und Workout moves vertreiben.

Ausdauertraining und Muskelaufbau treffen zusammen mit Stressabbau und Spaß. Nicht nur die Stimmung, auch der Fettabbau wird hier ordentlich angeheizt! Vorkenntnisse nicht erforderlich.

mittwochs von 20:15-21:15 Uhr

Selbstverteidigung für Erwachsene und Jugendliche

Das Training eines sicheren Körpergefühls und Selbstbewusstseins steht im Vordergrund der einzelnen Selbstverteidigungsformen. Wir steigen gleich in die Gefahrenabwehr durch effektive und leicht zu erlernenden Verteidigungstechniken ein, fördern ein besseres Verständnis über Körpermotorik und Koordination.

dienstags von 19:30-21:00 Uhr

Vinyasa Yoga intensiv für geübte Yogis

Durch dynamische flows werden Beweglichkeit, Kraft und Dehnbarkeit noch weiter aufgebaut.

Neu: mittwochs von 17:30-18:45 Uhr

Information und Anmeldung in der Geschäftsstelle des DSV

Telefon: 040 - 607 19 69

E-Mail: service@duvenstedtersv.de www.duvenstedtersv.de

Dachfenster vom Fachmann

- Neueinbau • Reparaturen
- Austausch • Sonnenschutz

VELUX®

www.dachfenster-norderstedt.de

Telefon 040 / 524 09 32



Sven Kalow – schon seit vielen Jahren beim TSV DUWO 08 als Jugendleiter aktiv.

DUWO 08 stellt vor:

Sven Kalow, Leiter der Abteilung Jugendfußball

Wie bist du zu DUWO 08 gekommen und seit wann bist du dabei?

Seit 2015 bin ich im Verein tätig. Mein Sohn, damals sechs Jahre, wollte im Verein Fußballspielen und wir haben ihn hier angemeldet. Als Ausgleich zum Beruf habe ich angefangen, mich im Verein zu engagieren. Seit 2019 bin ich Leiter der Jugendfußballabteilung.

Worin liegt die Motivation für Dein Engagement?

Fußball ist einfach mein Sport, meine Leidenschaft – und die möchte ich weitergeben. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht wahnsinnig viel Spaß. Zudem finde ich, dass jede Minute auf dem Platz für die Kids besser ist, als vor der Flimmerkiste. Es ist also eine Win-Win-Situation für beide Seiten (lächelt).

Für Dein Ehrenamt wurdest Du vom Hamburger Fußball-Verband mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Dankeschön. Ja, das war wirklich eine tolle Überraschung und natürlich bin ich auch stolz auf die Auszeichnung. Tatsächlich machen mich Turniersiege unserer Teams aber noch viel stolzer.

Gutes Stichwort: Wie seid ihr diese Saison in der Jugend aufgestellt?

Diese Saison haben wir insgesamt elf Junioren Teams in jeder Altersklasse von G bis A, ein Mädchen-Team sowie einen tollen Fußball-Kindergarten. Pro Team haben wir im Schnitt geschätzt 20 Kinder, insgesamt 30 bis 35 Trainerinnen und Trainer sowie Mannschaftsbetreuung.

- Behandlung von Erwachsenen
- Hausbesuche in Tangstedt und Umgebung

04109-252 77 99

Dorfstraße 79 · 22889 Tangstedt
www.ergo-tangstedt.de
E-Mail: mail@ergo-tangstedt.de



Wow, da ist ganz schön viel los!

Ja, das stimmt. Aber dazu muss ich sagen, dass wir immer auch nach Nachwuchs und Trainings-Unterstützung suchen, um weitere Jahrgänge aufzubauen. Wir haben mit gutem Equipment, einer Menge Know-How und zwei Plätzen auf einer tollen Anlage viel zu bieten. Unsere Tore sind immer offen für alle, die Lust auf Fußball in einem tollen Club haben. Das gilt für die Jugend, aber auch für den Erwachsenen-Bereich.

Und wie läuft es sportlich in dieser Saison?

Super! Der Jahrgang 2010 spielt in der Bezirksliga – das ist schon richtig gutes Niveau. Alle anderen von D bis A sind in der Kreisliga gemeldet und spielen natürlich auch tollen Fußball. Auch mit den Kleineren haben wir ab Jahrgang 2014 und jünger sehr ambitionierte Teams, die immer wieder Turniere gewinnen.

Danke für das Gespräch, lieber Sven. Wir wünschen Euch weiterhin eine tolle Saison.

die Redaktion

Info!

TSV DUWO 08 e.V.

Sthamerstraße 30, 22397 Hamburg | T. 040 605 5312
info@duwo08.de | www.duwo08.de

TAKTIK, TRAINING, TOLLE TORE!

Ob für den Jugend- oder Erwachsenen-Bereich:
Wir suchen Verstärkung für unsere Fußballabteilung.

DU HAST LUST SELBST ZU SPIELEN?
Super! Wir bieten dir viel Know-How und sowohl einen Echt- als auch einen Kunstrasenplatz. Melde dich einfach an und komm zum kostenlosen Probetraining.

DU HAST LUST TRAINING ZU GEBEN?
Perfekt! Wir bieten dir bestes Equipment und top-motivierte Fußballerinnen und Fußballer, die sich darauf freuen, viel von dir zu lernen!

Für mehr Infos meldet euch gerne direkt bei:
SVEN KALOW · kalow@duwo08.de · 0172-4063942

TSV DUWO 08 e.V. · Sthamerstraße 30 · 22397 Hamburg · www.duwo08.de



Donnerstag, 7. November

Ein gemeiner Trick

Kriminalkomödie

© Paul Zimmer, Urban Ruthis

rem Kompositionen von Sidney Bechet, Jimmy Noone, Jelly Roll Morton und Duke Ellington. Aus dieser Mischung schöpft die Band ihren eigenen Sound. Eine besondere Spezialität der Band sind Ausflüge in kreolische und karibische Klangwelten.
Eintritt: 20 €
Theater der Parkresidenz, Alstertal, Karl-Lippert-Stieg 1
22391 Hamburg • 19 Uhr



© Jens Tietz

Fr., 4., 11., 18., 25.10. 19.30 Uhr
Sa., 5., 26.10. 19 Uhr
Sa., 12., 19.10. 19.30 Uhr
So., 6., 13., 20., 27.10. 16 Uhr

„Up Düvels Schuvkar“
Theater • Im Oktober bringt die Plattdütsche Bühn' Tangstedt e.V. an allen vier Wochenenden den Ohnsorg-Klassiker „Up Düvels Schuvkar“ auf die Bühne.
Eintritt: 12 €
Tickets: pbtangstedt@t-online.de
T.: 04109 213 42 03
Alter Heidkrug, Segeberger Str. 10, 23863 Kayhude



© Felix Topp

Sa., 5.10.
„Freud schweigt“
Lesung • Frank Posiadly liest aus seinem Roman „Freud schweigt“. Hamburg 1886. Der junge Sigmund Freud ist in die Hansestadt gereist, um seine Verlobte Martha Bernays zu

Veranstaltungen in und um Duvenstedt von Oktober bis November



© Romana Thuz

noch bis 6.10.

Bewegung und Stillstand – Naturbilder mit längerer Belichtung

Ausstellung • Fotografien der NABU-Fotogruppe
Eintritt: frei
BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140

Sa., 28.9.

Sing-my-Soul

Konzert • Das Gospel-Konzert ist eine Benefizveranstaltung zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in Hamburg. Spenden gehen an die ARCHE Hamburg e.V. und Musica-Altona e.V. Organisator: Lions Club Hamburg-Oberalster
Eintritt: 15 € | erm. 10 € (oder Spende)
Reservierung: karten@lions-hamburg-oberalster.de und Abendkasse

Stadtteilschule Poppenbüttel Schulbergredder 21a • 18 Uhr

Sa., 28.9.

Flohmarkt „Rund ums Kind“

Flohmarkt • Einen tollen Vormittag erwartet die ganze Familie auf dem Kindergarten-Flohmarkt, der im und um das Gemeindezentrum stattfindet.
Standgebühr: 15 €

Anmeldung: flohmarkt.lemsahl@gmail.com

Jubilata Kirche Lemsahl-Mellingstedt, Madacker 5
9 bis 13 Uhr



© Galli-Thomas

So., 29.9.

Schneewittchen – Märchentheater

Theater • „Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.“ Als die böse Königin dies von ihrem Zau-

berspiegel hört, schmiedet sie einen Plan, um das schöne Kind loszuwerden. Denn sie selbst will die Schönste im ganzen Lande sein. Doch Schneewittchen findet im Wald ein Häuschen ... Kann Schneewittchen ihrer bösen Stiefmutter entkommen?
Eintritt: 10 € | Kinder 8 €
Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4 • 17 Uhr



© Ralf Böcker

Di., 1.10.

Hot Reeds & Rhythm Classic Jazz & Caribbean Music

Konzert • Hot Reeds & Rhythm (Classic Jazz & Caribbean Music) bietet eine mitreißende Show voller Energie mit brillanten Soli, Swing in seiner ganzen Sinnlichkeit und Eleganz, New Orleans Jazz in seiner authentischen Robustheit und Blues & Boogie mit viel Power. Auf dem Programm stehen unter ande-

Veranstaltungen

Events in der Region

sehen. Auf dem Weg zu einer Patientin macht er einen furchtbaren Fund: In einem Fleet der Speicherstadt findet er eine Babyleiche. Auf der Suche nach einem Zusammenhang zwischen dem Fund und seiner traumatisierten Patientin, gerät Freud in ein Netz von Lügen und Intrigen.

Eintritt: 10 € | erm. 8 €

Kulturschloss Wandsbek,

Königsreihe 4 • 19 Uhr

So., 6.10.

„Fantasiebilder“ Onyx Klavierduo

Konzert • In der Konzertreihe „à la carte Kammermusik e.V.“ nimmt das Onyx Klavierduo, bestehend aus Marie-Thérèse Zahnlecker und Jonas Gleim, das Publikum mit auf eine abwechslungsreiche Reise in unterschiedliche Fantasiewelten und präsentiert vierhändige Klaviermusik aus vier verschiedenen Ländern. Seien Sie gespannt auf Stücke der Komponisten Dvorák, Reynaldo Hahn, Franz Schubert, Ravel und Stravinsky.

Eintritt: 22 | 16 | 5 €

Ticket:

alacarte-kammermusik.de

Kleines Theater Bargteheide • 16

Uhr



© Reginald Schaller

Mi., 9.10.

Natur & Landschaften Bilder von Reginald Schaller

Vernissage • Reginald Schaller hat nach der Fotografie nun die Malerei entdeckt, um seine

kreativen und künstlerischen Fähigkeiten zu entfalten und zu erweitern. In dieser Ausstellung zeigt er seine Naturbilder und einige abstrakte Motive.

Eintritt: Spende

Kulturschloss Wandsbek,

Königsreihe 4 • 20 Uhr



© Ingo Stahl

Do., 10.10.

Jan Loechel

Konzert • „Kleiner Freitag“, Konzertreihe von Wiegel & Tadday. Zwei Musiker aus den Walddörfern präsentieren in der Alten Mühle Bergstedt, im Haus am See, den Singer/Songwriter Jan Loechel. Der ist vor allem eines: ein Geschichtenerzähler. Gitarre und Mikrofon, viel mehr braucht er nicht, um sein Publikum mit auf eine sinnliche Reise zu nehmen. **Eintritt: frei | um Spenden wird gebeten**

Alte Mühle Bergstedt, Haus am See, Alte Mühle 34 • 20 Uhr



© N.N.

Fr., 11.10.

Aladdin Haddad – „Monolog I“

Konzert • „Monolog I“ bietet eine fesselnde Reise durch komplexe Gitarrentechniken, die zu einem Teppich aus melodischen, bezaubernden und har-

monisch vielfältigen Kompositionen verwoben sind. Begleitet wird Aladdin Haddad von dem talentierten syrisch-niederländischen Perkussionisten Modar Salama.

Eintritt: 10 € | erm. 8 €

Kulturschloss Wandsbek,

Königsreihe 4 • 20 Uhr



© Nicolai Semmler

Fr., 11.10.

Wide Range

Konzert • Irish Folk and more. Die fünf Musiker von Wide Range vereinen traditionelle und zeitgenössischen Songs aus Irland, Schottland und Amerika. Jedes Lied bekommt seinen eigenen Charakter und lebt in einer Weise, die man bislang noch nicht gehört hat. So entstehen treibende Rauf- und Trinklieder, schmachtende Balladen und virtuose, zum Mittanzan auffordernde Instrumentals. Ihre überschäumende Spielfreude lassen jedes Wide Range-Konzert zu einer großen, fröhlichen Party werden. **Eintritt: VVK 20 €, erm. 10 €, Abendkasse 22 €**

tickets@kulturinkisdorf.de

Margarethenhoff Kisorf • 20 Uhr



Sa., 12.10.

Benefizkonzert

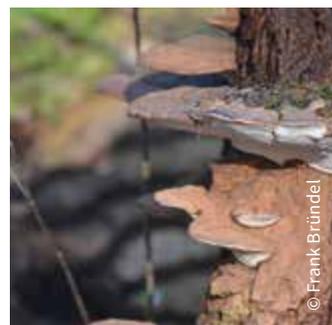
Konzert • Traditionelles Benefizkonzert der Bürgerstiftung Tangstedt mit:

Joyful Singers • Katarina Turau, Harfe • Kantorei Tangstedt • Kinderchor Tangstedt

Leitung: Andrea Paffrath

Eintritt frei

Kirche Tangstedt • 17 Uhr



© Frank Bründel

Sa., 12.10. - 24.11.

Die Gesichter des Waldes

Ausstellung • Fotoausstellung mit Bildern von Frank Bründel

Eintritt: frei

BrookHus, Duvenstedter Triftweg 140

**RESCHKE
IMMOBILIEN**

Seit über 50 Jahren

DIE BESTE ADRESSE FÜR DIE WALDDÖRFER

Wir sind Ihr Ansprechpartner für Verkauf, Vermietung und Verwaltung in den Walddörfern.

Wiesenhöfen 4 | 22359 Hamburg |
+49 40 64 20 88 20 | reschke-immobilien.de



So., 13.10.

Meeder-Bottlinger Duo Junge Klassik

Konzert • Das Meeder-Bottlinger Duo ist ein Musikensemble aus Hamburg, bestehend aus der Sängerin, Geigerin und Mandolinistin Anna Bottlinger und dem Gitarristen und Sänger Maximilian Meeder. Die beiden haben im Jahr 2020 zueinander gefunden und seitdem eine einzigartige musikalische Verbindung geschaffen, die ihre Zuhörer begeistert. Das Repertoire des Duos ist vielseitig und umfasst verschiedene Stilrichtungen wie Folk, Jazz und Klassik.

Eintritt: 12 € | erm. 10 €
Kulturschloss Wandsbek,
Königsreihe 4 • 19 Uhr



Di., 15.10.

Nowhere Men – Beatles Cover aus Wedel

Konzert • Seit 2014 erobern die Nowhere Men mit ihrem unverwechselbaren Sound die Ohren und Herzen ihres Publikums. Von frühen Beatles-Songs wie „Ain't she sweet“ aus der Hamburger Zeit über „A Hard Day's Night“ bis zu „Hey Jude“ oder „Dr. Robert“ gibt es bei den Konzerten einen Streifzug durch die Schaffensperiode der „Fab Four“

aus Liverpool und versetzt das Publikum in die aufregenden 1960er Jahre.

Eintritt: 20 €

Theater der Parkresidenz
Alstertal, Karl-Lippert-Stieg 1 •
19 Uhr

Di., 15.10.

„Younger sän ewer“

Lesung • Musikalische Lesung mit Hinnerk Baumgarten und Kat Wulff. Mit viel Humor und Selbstironie erzählt Hinnerk Baumgarten in seinem Buch „Younger sän ewer – da geht noch was“ vom Erwachsenwerden mit 50 und seinem Roadtrip zur wahren Liebe. Musikalisch untermalt wird der Abend von der charmanten Kat Wulff mit viel Soul in ihrer Stimme.

VVK 26 €, erm. 24 €,

AK 28 €, erm. 26 €

Kleines Theater Bargteheide •
20 Uhr



Mi., 16.10.

Folksession „Balfolk“

Musik • Jeden 3. Mittwoch des Monats findet die JamSession/Folksession mit Musiker*innen, die sich teilweise seit vielen Jahren kennen, in wechselnder Besetzung statt. Neue akustische Mitspieler*innen sind immer willkommen. Schwerpunkt bildet das weit verbreitete Balfolk-Repertoire mit traditioneller Musik aus Frankreich, Schweden und Deutschland. Auch Stücke von den britischen Inseln werden gespielt.

Eintritt: frei

Kulturschloss Wandsbek,



Mo., 7. - 12.10.

Der Prozess des Hans Litten

Theaterstück im Rudolf Steiner Haus

Theater • „Der Prozess des Hans Litten“ beruht auf historischen Tatsachen. Das Stück begleitet die Leidenszeit des berühmten Juristen, der Adolf Hitler vor Gericht bloßgestellt hat und dafür ins Konzentrationslager gesperrt wird. Dort trifft er auf Erich Mühsam und Carl von Ossietzky. Die drei behalten trotz ihrer politischen Gefangenschaft und Folter bis zum Tode ihren Humor und zeigen Größe, Hoffnung und Menschlichkeit im Kampf um Freiheit und Demokratie. Gleichzeitig begleitet das Stück die Mutter Irmgard Litten im verzweifelten Kampf um das Leben ihres Sohnes und gibt einen Einblick in die Welt der Gestapo und dem Spiel mit der Macht. Hans Litten starb vor 86 Jahren im KZ Dachau.

**Eintritt: 24 €, erm. 12 € • Tickets: www.hanslitten.de • Theatersaal
Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12 • jeweils um 19 Uhr**

Königsreihe 4 • 19.30 - 22 Uhr



Do., 17.10.

8. Bargteheider Comedy Nacht

Comedy • Goldener Herbst-Edition! Das Kleine Theater Bargteheide und Kerim Pamuk präsen-

tieren einen neuen Show-Mix aus Comedy, Kabarett und Musik! Entdecken Sie Künstler auf der Bühne, die bekannt sind aus Formaten wie „Quatsch Comedy Club“, „Hamburger Comedy Pokal“ und „Nightwash“. Mit dabei sind Mia Pittroff, Jonas Greiner, Helmut Sanftenschneider und natürlich Kerim Pamuk.

**VVK 27 €, erm. 25 €, AK 29 €, erm. 27 € • Kleines Theater
Bargteheide • 20 Uhr**

So., 20.10.

Treudelberg-Brunch

Kulinarik • Freuen Sie sich auf den ausgiebigen Treudelberg-Brunch, der mit Köstlichkeiten der hauseigenen Küche glänzt! Beginnen Sie Ihren Tag am vielseitigen Frühstücksbuffet, das bis 12 Uhr für Sie bereitsteht. Hier erwarten Sie frisch gebackene Brötchen, hausgemachte Marmeladen, aromatischer Kaffee und vielerlei Leckereien – ein wahrhaft perfekter Start in einen schönen Herbsttag!

Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg, Lemsahler Landstr. 45



Fr., 18.10.

Country Coasters

Konzert • Die Country Coasters nehmen ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise zu den beliebten und bekannten Klassikern von Country, Rock, Rockabilly, Blues und Rock'n Roll. Die vier Musiker kennen sich seit vielen Jahren und wie es in einem Song des Altmeisters Willie Nelson heißt, „The life I love is making music with my friends“, hat sie das Interesse und die Freude am Musikmachen zusammengebracht. Seitdem präsentieren die Country Coasters mit Leidenschaft und Power ihre handgemachte Live-Musik.

Eintritt: 15 €

Begegnungsstätte und Stadtteilkulturzentrum Bergstedt, Bergstedter Chaussee 203 • 19.30 Uhr



Di., 22.10.

Auswanderung über Hamburg: die HAPAG und Albert Ballin

Vortrag • Dr. Katrin Schmersahl berichtet über den Reeder Albert Ballin. Bis heute sind die Spuren von Ballin im Stadtbild erhalten. So ließ Ballin die „Auswandererhallen“ auf der Veddel außerhalb Hamburgs anlegen und das Hotel Atlantic wurde 1909 als Grand Hotel für die Passagiere der HAPAG eröffnet. Hintergrund des Aufstiegs der ersten Hamburger Aktiengesellschaft war die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wirtschaftlich oder politisch motivierte massenweise Auswanderung in die Neue Welt.

Eintritt: 15 €

Theater der Parkresidenz Alstertal, Karl-Lippert-Stieg 1 • 19 Uhr



Fr., 25. & Sa., 26.10.

Halloween Special Disco für Kids & Teens

Kinderveranstaltung • Disco für Kids & Teens: Tanzen, Spielen, Klönen und mehr. Wir begrüßen wieder alle kleinen und großen Gäste zu unserer beliebten Disco – diesmal als Halloween-Special. Wer mag, kann

gern verkleidet kommen! Es gibt auch die Möglichkeit, euch vor Ort schminken zu lassen. Für Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren.

Eintritt: 3 € (inkl. nicht alkoholisches Freigetränk, Knabberzeug und Garderobe) • Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4 • jeweils 17 • 21 Uhr



Sa., 26.10.

Forever Queen

Konzert • Die ultimative Rock-Sensation ist auf Tournee durch Deutschland. Forever Queen bringt die explosive Kraft der legendärsten Queen-Hits in einer spektakulären Inszenierung zurück auf die Bühne! Das Publikum erwartet ein Rock-Konzert der Extraklasse mit den mitreißenden Hymnen „We will rock you“ und Hits wie „We are the champions“.

Tickets: www.foreverqueen.de

Alfred-Rust-Festsaal, Wulfsdorfer Weg 71, 22926 Ahrensburg • 20 Uhr



Di., 29.10.

„Reeg Di nich up!“

Comedy • Gerd Spiekermann, Mister Plattdüütsch, vertell sien Geschichten. Gerd Spiekermann ist mit der nieder-

Steuererklärung?

Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner: Als Einkommenssteuer-Expertin bin ich seit 18 Jahren erfolgreich für Sie da!



Dipl. Finanzwirtin Regina Remke
Dorfring 141, 22889 Tangstedt
T. 04109/1200 - M. 0171/6253491
Email: Regina.Remke@vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von §4 Nr. 11 StBerG.

deutschen Sprache groß geworden. Er mag Hamburg, seine Wahlheimat, und erzählt gern Geschichten von „em un ehr“. Kein Wunder, dass die Arbeit als Plattdeutsch-Redakteur bei Radio NDR 90,3 für Gerd Spiekermann der Traumberuf war. Uta von Sohl schrieb über ihn: „Seine sprachliche Lebendigkeit, mit der er liebevoll das große und kleine Malheur im menschlichen Miteinander zeitversetzt auf den plattdeutschen Punkt bringt, ist ein Meisterwerk tief-sinniger und kritischer Beobachtungsgabe, aber auch – und das ganz besonders – des heiteren Gemütes.“

Eintritt: 20 €

Theater der Parkresidenz Alstertal, Karl-Lippert-Stieg 1 • 19 Uhr



Mi., 30.10.

„Freche Möwe“

Comedy • Acht Stand-Up-Comedians testen neue Jokes und bringen frischen Wind in die Comedy-Szene der Hansestadt.

Inspiziert von den frechen Möwen, die über die Hafencity kreisen, präsentieren sie einen Abend voll unvergleichlicher Unterhaltung und spontaner Lacher.

Eintritt: 12 €, erm. 10 €

Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4 • 19 Uhr



© Oliver Vonberg

So., 3.11.

„Kuddelmuddel“ Yared Dibaba & Die Schlickrutscher

Konzert • „Kuddelmuddel“, das neue Album der Band von Yared Dibaba & Die Schlickrutscher, verbindet nordische Klänge mit Funk, dessen afroamerikanische Wurzeln dem Album ein ganz besonderes Flair geben. Sozusagen Shanty trifft Rhythm & Soul. Also runter von den Stühlen und „Schüddel wat du hest, du büst allerbest!“
VVK 20,50-30,50 €
Kulturwerk Norderstedt • Am Kulturwerk 1, Norderstedt • 19.30 Uhr

So., 3.11.

„Widmung“ Igor Cognolato

Konzert • In der Reihe „á la carte Kammermusik e.V.“ erklingt Klaviermusik von Robert

Schumann. Mit dem im italienischen Venedig beheimateten und an der Musikhochschule Hannover ausgebildeten Pianisten Igor Cognolato entfaltet sich der mitreißende poetisch-musikalische Bogen Robert Schumanns. Umrahmt von zwei großen Werken, Kreisleriana op. 16 und Etudes Symphoniques, erklingen auch drei Clara Wieck gewidmete Liedtranskriptionen.

Eintritt: 22 | 16 | 5 €

Tickets:

alacarte-kammermusik.de
Kleines Theater Bargtheide • 16 Uhr



© Paul Zimmer, Urban Ruths

Do., 7.11.

„Ein gemeiner Trick“

Komödie • Kriminalkomödie nach David Foley mit Ulrike Frank, Lukas Sauer und Carsten Hayes. Camille Dargus genießt ihr Leben als reiche, unabhängige Frau. Hin und wieder geht sie ihrer Leidenschaft für junge Kellner nach. Mit Billy allerdings laufen die Dinge anders als geplant. Er lässt sich am Morgen danach auch mit viel Geld nicht zum Gehen überreden. Vielmehr will er Camille mit einer Aufzeichnung ihrer nächtlichen Aktivitäten erpressen, aber sie ist eine Frau, mit der man nicht ungestraft spielt. Es beginnt ein Kampf auf Leben und Tod.
VVK 31 €, erm. 29 €, AK 33 €, erm. 31 € • Kleines Theater Bargtheide • 20 Uhr



© Maitke Huels-Graening

So., 10.11.

mahoin - Hamburger Hafenvarieté

Akrobatik & Musik • Willkommen an Bord des Hamburger Hafenvarietés von mahoin! Die wilde Bordkapelle von Johnny und seiner Crew nimmt das Publikum mit auf eine packende Reise von den St. Pauli Landungsbrücken in die Häfen dieser Welt. Die Kombination aus spektakulären artistischen Darbietungen und mitreißender Musik garantiert ein unvergleichliches und äußerst unterhaltsames Erlebnis für Jung und Alt. Es darf getanzt, gesungen und gelacht werden.
VVK 31 €, erm. 29 €, AK 33 €, erm. 31 € • Kleines Theater Bargtheide • 19 Uhr



© mellowmagic

Do., 14.11.

Mellow: „Blow Your Mind!“ – Magie & Illusionen live

Show • Wenn man sich die Augen reibt und die Gehirnzellen durchgepusht werden, dann ist man in der neuen Show von Mellow! Der sympathische Magier im Kapuzenpulli ist Deutscher Meister der Zauberkunst und stellt mit kreativen Illusionen und humorvollem Storytel-

ling die Welt auf den Kopf! Diese Show macht einfach nur Spaß – und zwar der ganzen Familie. Das ist Feel-Good-Magic zum Lachen und Staunen! Empfohlen ab 12 Jahren.

VVK 20,50 - 30,50 €

Kulturwerk Norderstedt • Am Kulturwerk 1, Norderstedt • 19.30 Uhr



© Jens Rüssmann

Fr., 15.11.

„Watt nu?“ Werner Momsen und Matthias Brodowy

Theater • Werner Momsen und Matthias Brodowy präsentieren mit ihrem dritten kabarettistischen Theaterstück ein Roadmovie ganz ohne Straße, dafür mit sehr viel frischer Seeluft.
VVK 20 €, erm. 10 €, Abendkasse 22 €
tickets@kulturinkisdorf.de
Margarethenhoff Kisorf • 20 Uhr



© Anatol Kotte

So., 17.11.

„How to Date a Feminist“

Komödie • Samantha Ellis' wundervoll humorvoller Geniestreich über das brennende Thema Feminismus heute und die Frage, wer der lupenreineren Feminist in dieser Paarung ist, die Frau oder der Mann, wurde 2016

Anzeigen-Akquise
Wir suchen Unterstützung für den Bereich Anzeigen-Akquise
040 3259 3670
Duvenstedter KREISEL
Zeitschrift für die Region Oberelbe
staub@duvenstedter-kreisel.de

in London uraufgeführt und hat in der Folge schon eine beeindruckende Karriere an deutschsprachigen Bühnen gemacht.

VVK 20,50 - 30,50 €

Kulturwerk Norderstedt • Am

Kulturwerk 1, Norderstedt •

19.30 Uhr



© Susie Knoll

So., 17.11.

„rein geschäftlich“ Andreas Rebers

Kabarett • Was ist das Leben? Zufall? Witz, oder eben doch nur ein Geschäft? Um diese Frage geht es in Rebers aktuellem Programm. Und so haut auf er die Pauke, in die Tasten oder um sich und manchmal denkt er auch schon mal daran abzuhauen. Aber darum geht es dann erst im nächsten und letzten Programm. Diesmal geht es nur ums Geschäft!

VVK 28 €, erm. 26 €, AK 30 € erm.

28 € • Kleines Theater

Bargteheide • 19.00 Uhr



© Oliver Weber

Di., 19.11.

„Cognito“ Klavierabend mit Philipp Hubert

Konzert • Philipp Hubert wurde im Juni 2003 in Würzburg geboren und begann bereits mit fünf Jahren seine musikalische Aus-

bildung. Er studiert in Würzburg Klavier und ist Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Lassen Sie sich von seinem Spiel verzaubern. Geplant sind Werke von Robert Schumann, Philipp Hubert und Franz Liszt.

VVK 20,50 €

Kulturwerk Norderstedt • Am

Kulturwerk 1, Norderstedt • 19.30

Uhr



© Harald Hoffmann

Do., 21.11.

Alte Mädchen: „Aufgetaucht“

Kabarett • Altern ist doof. Das schwant einem schon mit 30. Und – zack! – ist man jenseits der 50. Spätestens dann stellt man fest, dass man vor lauter Leben keine Zeit zum Reifen hatte. Und wo bleibt die Weisheit und Gelassenheit, die uns jahrelang versprochen wurde? Jutta Habicht und Sabine Urig bearbeiten all das, was Frauen nicht zu denken und Männer nicht zu fragen wagen.

Die zwei ausgebufften Bühnengranaten besingen, betanzen und bespielen ihre Lieblingsthemen: Büstenhalter, Bindegewebe, Evolution, Affären – und was ist eigentlich eine Gilf?

VVK 26 €, erm. 24 €, AK 28 €, erm.

26 €

Kleines Theater Bargteheide •

20 Uhr

Do., 21.11.

Weihnachtsmarkt

Markt • Zum dritten Mal öffnen sich bis zum 22. Dezember die Tore des Treudelberg-Weihnachtsmarktes. Freuen Sie sich auf fantastische Kinderevents wie den Besuch von Anna und Elsa, liebevoll als Rentiere verkleidete Pferde, hausgemachten Glühwein, Tannenbaumverkauf, Karussell und mehr. Ein festliches Erlebnis, das die ganze Familie Vorfreude auf die Weihnachtszeit macht!

Eintritt: frei

Steigenberger Hotel Treudelberg

Hamburg, Lemsahler Landstr. 45

• Do. & Fr. 15-20 Uhr, Sa. & So. 13-

20 Uhr.

Schicken Sie uns Ihre
Veranstaltungen

Duvenstedter
KREISEL

Zeitschrift für die Region Oberelbe

redaktion@duvenstedter-kreisel.de

VORSCHAU



© Marie-Luise Engelhardt

Sa., 7., 14.12., So., 8., 15.12.

Pippi Langstrumpf kommt nach Duvenstedt!

Theater • Herzlich willkommen in der Villa Kunterbunt! Wer hier wohnt? Natürlich das stärkste und berühmteste Mädchen der ganzen Welt. Gestatten, Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf, besser bekannt als Pippi Langstrumpf. Freut euch auf die großen Abenteuer mit Pippi. „Alle, groß und klein, trallalala, lad' ich zu mir ein.“

Eintritt: 10 €

Karten ab 9. Nov. im VVK

Max-Kramp-Haus, Duvenstedter

Markt 8 • 16 Uhr,

Einlass: 15.30 Uhr



Elektro Otto

Meisterbetrieb

www.elektromeisterbetrieb-otto.de

Elektroinstallation

Kundendienst | Reparaturen

E-Check | DGUV V3 Prüfung

Netzwerkverkabelung

Beleuchtung | Lichttechnik

Elektromobilität | Wallbox

Blitzschutz | Erdungsanlagen

Gebäudesteuerungen | KNX

Dorfstraße 51b

Mobil: 0160 631 75 90

22889 Tangstedt

Tel: 04109 554 83 07

kontakt@elektromeisterbetrieb-otto.de



Schlusslicht
Er hat das letzte Wort

„Möhre her!“ – Pferdeflüstern funktioniert auch umgekehrt



©Nea Matzen

Wer flüstert, der gewinnt!

Schlusswort von Wulf Rohwedder

So, jetzt wird also auch mit Ziegen geflüstert. Na gut, warum auch nicht, begann doch der Flüstertrend schon vor gut 25 Jahren. Zunächst mit anderen Huftieren, als Robert Redford im Hollywood-Blockbuster „Der Pferdeflüsterer“ verhaltensauffälligen Equiden und ihren teils ähnlich gestörten Besitzern durch diskrete Konversation zu einem besseren gegenseitigen Verständnis verhalf.

Tatsächlich funktioniert effektive Kommunikation mit Pferden auf äußerst subtile Weise – das kann ich aus persönlicher Erfahrung bestätigen. Nach jahrelanger konsequenter Dressur reicht bei mir schon eine kaum merkbare Geste, ein Blick, und ich rücke wunschgemäß die Möhren oder Leckerlies raus.

Inzwischen gibt es kaum noch einen Lebensbereich, in dem nicht geflüstert wird. Manche der mehr oder weniger gutmeinenden Einflüsterer nennen sich inzwischen Berater, Coaches, Consultants oder Trainer, wobei der eine oder andere von ihnen seinen Klienten immer noch einen vom Pferd erzählt.

Ich selbst bediene mich eines Motorflüsterers, der diverse Warnlampen zum Erlöschen und auch schon mein Gefährt wieder zum

Laufen gebracht hat. Zugegeben, das wird nicht immer mit leisen und dezenten Tönen begleitet, insbesondere, wenn die Schäden direkte oder indirekte Folgen meiner nicht immer idealen Fahrweise sind.

Für Pflanzen habe ich leider noch keine Flüstermethode gefunden, obwohl immer wieder behauptet wird, wie gut es ihnen tue, wenn man mit ihnen rede. Vielleicht liegt es an meiner zu hohen oder zu niedrigen Lautstärke, dass die einen wild wuchern, während die anderen traurig verkümmern – natürlich entgegengesetzt zum erwünschten Effekt.

Ich selbst gelte in gewissen Kreisen als Digitalflüsterer, muss aber zugeben, dass ich die kryptischen Eingaben, mit denen ich Geräte zum Leben erwecke oder zum Einlenken bewege, oft erst durch einschlägige Suchmaschinen zugeflüstert bekomme. Aber das bitte nicht weiterflüstern!

Wulf Rohwedder

Impressum

Herausgeber&Redaktion: SiteMap Medien-Design®, Thomas Staub, Föhrenholt 2, 22889 Tangstedt, T. 040 32593670, Mail redaktion@duvenstedter-kreisel.de, www.duvenstedter-kreisel.de

Bankverbindung: SiteMap Medien-Design, IBAN DE 7120 0505 5010 5621 0899

Verteilungsgebiet: Duvenstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Wohldorf (teilweise), Ohlstedt, Tangstedt, Ehlersberg, Wilstedt-Siedlung, Rade, Wulksfelde, Wiemerskamp, Mehrfachablagen in Ohlstedt, Bergstedt, Glashütte, Kayhude, Poppenbüttel, Sasel, Nahe und Norderstedt

Autoren: Claudia Blume, Wolf Cropp, Hinni Jürjens, Wulf Rohwedder, Karolin Nebermann und Anneke Schewe

Lektorat: Wort-Werkstatt Claudia Blume

Titelbild: Jutta Mitschein-Schewe

Druck: MAX SIEMEN KG Printproduktion, Oldenfelder Bogen 6, 22143 Hamburg, T. 040 675 621-19

Mediadaten: www.duvenstedter-kreisel.de/mediadaten

Nächste Ausgabe: 22. November 2024

Redaktionsschluss: 6. November 2024

Erscheinungstermine 2025:

März, Juni, September, November

Der Duvenstedter Kreisel ist eine Zeitschrift, deren Inhalte aus redaktionellen Beiträgen sowie Beiträgen unserer Anzeigenkunden bestehen. Die Inhalte spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder. Die Verbreitung, auch nur auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet. Für geliefertes Text- und Fotomaterial wird keine Haftung übernommen.

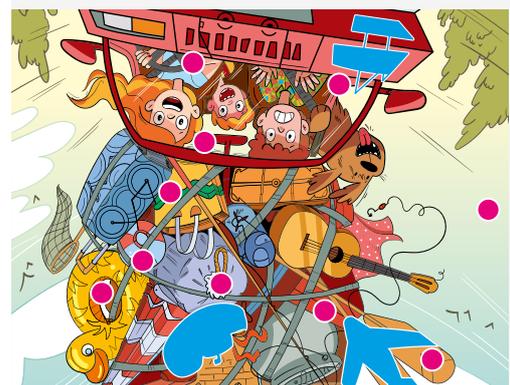


7	6	3	1	2	9	8	5	4
8	1	5	6	4	3	2	7	9
6	2	4	7	8	5	1	3	6
2	4	9	5	3	1	7	6	8
3	5	6	7	8	4	1	2	9
5	1	7	8	2	6	4	3	9
6	8	7	3	9	2	5	4	1
5	9	2	4	1	7	6	8	3
4	3	1	8	5	6	9	2	7
2	9	8	1	4	7	3	5	6
6	4	5	8	9	3	1	2	7
7	1	3	2	5	6	9	8	4
1	3	7	6	2	5	6	4	8
4	5	6	7	1	8	2	3	9
6	8	2	6	3	4	7	1	5
5	6	1	3	8	9	4	7	2
3	7	4	5	6	7	1	5	8
8	2	9	6	4	7	1	5	6
7	8	4	6	1	2	5	3	9
7	8	4	6	1	2	5	3	9
1	9	3	5	8	7	4	6	2
6	2	5	3	9	4	7	8	1
2	7	9	4	6	1	2	5	8
5	3	8	9	7	1	2	4	6
4	1	6	2	5	8	9	7	3
3	4	1	8	2	5	6	9	7
9	6	3	7	4	3	8	1	5
8	5	7	1	6	9	3	2	4

Sudoku und Kinder-Sudoku

EENWTFGTRR = REGENWETTER, KETFEANTRDDES = ERNTEDANKFEST, BRISÜK = KÜRBS, SBHNNHFRTRICU = HIRSCHBRUNNFT, RBTELTÄ = BLÄTTER

Kreuzwörtersele: KASTANIENMÄNNCHEN, Knifflige Streichhölzer, Buchstabensalat: BEURNTA = TRAUBEN



Finde zehn Fehler!

sofiapflege

DAHEIM STATT IM HEIM

24/7

Kontaktieren Sie mich!

Oliver Mielchen

Ihr Berater in der Region



04109 267 970
01590 16 46 46 2



mielchen@sofiapflege.de



- Kostenfreie Beratung vor Ort
- Optimale Betreuung zu Hause
- Deutschlandweit im Einsatz
- IQH & DEKRA zertifiziert



Partner des Instituts für
Qualität und Innovation in
der häuslichen Versorgung



Zertifiziert nach
DIN SPEC 33454



Mitglied im Bundesverband
für häusliche Betreuung
und Pflege e.V.

Anschrift: Dorfring 48 • 22889 Tangstedt

SCHLETT GmbH

HEIZUNG, SANITÄR & LÜFTUNGSTECHNIK
MEISTERBETRIEB

Abwasserdichtheitsprüfung
Dichtheitsprüfung
nach DIN 1986-30



Wir haben freie Termine!

Zur Haidkoppel 1
22395 Hamburg
Tel.: 040 - 59 35 35 90

Schlett-GmbH@outlook.de
www.schlett-gmbh.de



Was ist mein
Eigentum wert?

gratis
Immobilien-
bewertung
> wittthoeft.com

Immobilienbewertung auf wittthoeft.com/bewertung

Wir helfen Ihnen bei der Immobilienbewertung und stellen Ihnen unser Wissen kostenfrei zur Verfügung.

Erhalten Sie unter wittthoeft.com/bewertung in wenigen Schritten eine kostenlose Immobilienbewertung und eine Standortbeurteilung.

Witthöft Anlage- und Gewerbeimmobilien GmbH

Alstertwiete 3 / 20099 Hamburg ☎ +49 (0)40 / 410 98 88-0

Witthöft Wohnimmobilien GmbH

Saseler Chaussee 203 / 22393 Hamburg ☎ +49 (0)40 / 63 64 63-0

Immo-Shop Wellingsbüttel

Rolfinckstr. 15 / 22391 Hamburg

 www.wittthoeft.com


WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause
